

SCHUSSEN BOTE

Amtsblatt und Gästezeitung
der Stadt Bad Schussenried



BAD SCHUSSENRIED



European
energy award

Energiestadt

Opernzauber



• Gemeindefasnet
im Kath. Gemeindehaus
Samstag, 11. Februar 2017
um 20:01 Uhr
mit der Band Amorados



• Kartenvorverkauf
ab Samstag, 04. Februar 2017,
9:00 Uhr bei Elektro Müller

• Eine Veranstaltung der Kath. Kirchengemeinde
St. Magnus, Bad Schussenried.



Bericht über die Sitzung des Technischen Ausschusses vom 19.01.2017

Zu Beginn der Sitzung gab Bürgermeister Deinet bekannt, dass der Hegering der Stadt eine Spende über 2.050 € für die Seniorenarbeit übergeben habe. Anschließend wurde über 3 Baugesuche beraten und diesen jeweils zugestimmt.

Zum Tagesordnungspunkt „Bahnübergang Schussentalweg in Otterswang – Kostenbeteiligung der Stadt“ führte Bürgermeister Deinet aus, dass im Zuge der Elektrifizierung der Südbahn auch die Bahnübergänge ertüchtigt, bzw. den Sicherheitsvorschriften angepasst werden müssen. In diesem Zuge sollen auch die Bahnübergänge an der Laimbacher Straße und am Schussentalweg in Otterswang umgebaut werden. Bei der Laimbacher Straße handelt es sich um eine Kreisstraße, so dass Straßenbaulastträger der Landkreis Biberach ist und damit auch Vertragspartner der DB Netz AG. Die Stadt Bad Schussenried ist nur betroffen, weil auch die angrenzenden Feldwege anzupassen sind und diese in der Straßenbaulast der Gemeinde stehen. Nach dem Eisenbahnkreuzungsgesetz werden beim Umbau des

Bahnübergangs Schussentalweg die Kosten gedrittelt auf die DB Netz AG, dem Bund und dem Straßenbaulastträger, in diesem Fall die Stadt Bad Schussenried. Hauptamtsleiter Bechinka erläuterte die Kostenermittlung der DB Netz AG. Es werden Kosten anfallen in Höhe von knapp 479.000 €, wobei der größte Posten der Umbau der Lichtzeichenanlage mit Halbschranken ist. Die Kosten werden gedrittelt auf die DB Netz AG, Stadt und Bund, so dass auf die Stadt Bad Schussenried ein Anteil von 164.132 € entfallen werden, wobei dies auf den Kostenstand 2014, aktualisiert 2015, basiert. Die Baumaßnahme soll voraussichtlich im Jahr 2019 durchgeführt werden, so dass hier noch mit Kostensteigerung zu rechnen ist. Bürgermeister Deinet führte weiter aus, dass die Maßnahme nach Auskunft des Regierungspräsidium Tübingens grundsätzlich förderfähig ist. Nach dem LGVFG liegt derzeit der Fördersatz bei 50 %, wobei der Termin zur Antragsstellung noch offen ist. Der Ortschaftsrat Otterswang hat sich im Frühjahr vergangenen Jahres bereits mit der Schließung oder Offenhaltung des

Bahnübergangs befasst und beschlossen, diesen offen zu halten und zu sanieren. Nach Rückfrage hat jetzt die DB Netz AG erklärt, dass eine Schließung ca. 140.000 € zzgl. Rückbaukosten an den Feldwegen verursachen werde, während der Anteil der Stadt Bad Schussenried bei der Ertüchtigung 164.000 € betrage, welcher noch zuschussfähig ist.

Ortsvorsteher König bedankte sich für die gute Zusammenarbeit mit der Verwaltung. Der Bahnübergang spiele eine wichtige Rolle für die Landwirtschaft, aber auch für den Freizeitverkehr Richtung Schwaigfurter Weiher, der neuen Schussenfurt, oder auch Richtung Aulendorf. Der Ortschaft Otterswang sei froh, dass der Bahnübergang offengehalten wird. Nachdem einige Rückfragen geklärt werden konnten, hat der Technische Ausschuss einstimmig beschlossen dem Gemeinderat zu empfehlen, die Vereinbarung nach dem Eisenbahnkreuzungsgesetz zu unterzeichnen, mit der Folge, dass der Kostenanteil für die Stadt auf der Basis der Berechnung von 2015 164.132 € beträgt. Bechinka

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN



Sitzung des Gemeinderates

Am Donnerstag, 02.02.2017 um 18:00 Uhr findet im Kleinen Saal der Stadthalle, Schulstraße 22 in Bad Schussenried eine öffentliche und eine nichtöffentliche Sitzung des Gemeinderates statt.

Tagesordnung

Öffentlich

1. Begrüßung und Anfragen aus der Bürgerschaft
2. Beitrittserklärung Forstbetriebsgemeinschaft Bad Buchau und Federseegegenden, sowie Auftrag für Ausarbeitung oder Verkauf aus Ihrem Wald
3. Bahnübergang Schussentalweg in Otterswang
 - Kostenbeteiligung der Stadt
4. Zellerseefreibad
 - Beauftragung eines Personaldienstleisters
 - Änderung der Eintrittsgebühren
5. Haushaltsplan 2017
 - a) Einbringung
 - b) Haushaltsreden der Fraktionen
6. Wirtschaftsplan Städt. Wasserversorgung
7. Wirtschaftsplan Städt. Baubetriebshof
8. Wirtschaftsplan Städt. Abwasserbeseitigung
9. Abwassersatzung der Stadt Bad

Schussenried

- Änderung der Gebührentatbestände
10. Wirtschaftsplan Städt. Tourist-Information
 11. Entscheidung über die Ausübung von Vorkaufsrechte
 - 11.1. Vorkaufsrecht für das Flst. 77/1, Gemarkung Bad Schussenried
 - 11.2. Vorkaufsrecht für das Flst31/1, Gemarkung Schussenried, Flur 003
 12. Spendenannahme
 - 12.1. Spende für den Adventskranz vor dem Rathaus
 - 12.2. Spende Magnusfest
 - 12.3. Spende Drümmelbergschule
 13. Bekanntgaben und Verschiedenes
 14. Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse
 15. Anfragen aus dem Gemeinderat
 16. Anfragen aus der Bürgerschaft

Im Anschluss findet eine nichtöffentliche Sitzung statt!

Die Sitzungsvorlagen können 4 Arbeitstage vor der Sitzung während der Öffnungszeiten im Zimmer 11 des Rathauses eingesehen werden.

Bad Schussenried, 23.01.2017
Stadtverwaltung
Achim Deinet, Bürgermeister

Bürgerbudget 2017, -jetzt Anträge stellen-

Für das Jahr 2017 beabsichtigt der Gemeinderat wieder ein Bürgerbudget bereit zu stellen. Damit soll neben bürgerschaftlichem Engagement auch ein evtl. Investitionszuschuss für eingetragene Vereine bereitgestellt werden.

Die genauen Förderrichtlinien sind auf der Homepage www.bad-schussenried.de unter dem Bereich Rathaus Aktuell eingestellt. Ebenso ein [Antragsformular](#) mit Bearbeitungshinweisen.

Weiterhin verweisen wir, dass eine Förderung für Vereine nur noch in drei Jahresrhythmen erfolgt.

Für Rückfragen steht Ihnen Herr Kubot unter Tel.: 07583/9401-30, E-Mail: kubot@bad-schussenried.de oder Frau Fischer unter Tel.: 07583/9401-31, E-Mail: fischer@bad-schussenried.de gerne zur Verfügung.

Wir bitten Sie die Anträge bis zum **06.03.2017** für die erste Tranche 2017 zu stellen.

Über eine rege Nachfrage würden wir uns sehr freuen.

Ihr Gemeinderat, Bürgermeister Achim Deinet und die Stadtverwaltung Bad Schussenried

Herausgeber des „Schussenboten“ Stadt Bad Schussenried

Verantwortlich Bürgermeister Deinet,
Telefon: 0 75 83/94 01-10
E-Mail: Rathaus@Bad-Schussenried.de

Redaktion:

G. Bechinka, Rathaus, Zimmer Nr. 15,
Telefon: 94 01-20
E-Mail: Bechinka@Bad-Schussenried.de

Anzeigenannahme:

Schussendruck GmbH, 88427 Bad Schussenried,

Biberacher Straße 87
Tel. 0 75 83/10 19 · Fax 0 75 83/22 86
E-Mail: info@schussendruck.de

Herstellung:

Schussendruck GmbH, 88427 Bad Schussenried,
Biberacher Straße 87
Tel. 0 75 83/10 19 · Fax 0 75 83/22 86
E-Mail: info@schussendruck.de

Verantwortlich für den Anzeigenteil:

Franz und Roland Frick

Auflage: 2.500

Bezugspreis: 27,50 Euro jährlich

Bankverbindung:

Volksbank Bad Schussenried,
IBAN: DE75 6309 0100 0198 2100
Raiffeisenbank Bad Schussenr.,
IBAN: DE66 6006 9303 0010 6000 00
Kreissparkasse Bad Schussenr.,
IBAN: DE90 6545 0070 0000 7002 90

DAS RATHAUS INFORMIERT



Die gute Tat

Noch brauchbare Gegenstände zu verschenken:

Lfd.-Nr.	Gegenstand	Telefon
Nr. 2	Einmachgläser mit Deckel und Verschluss 15 St. 3 Liter / 14 St. 2 Liter	07583/4007688

Interessenten an den o.g. Gegenständen können sich direkt an die Schenker wenden. Im Mitteilungsblatt werden wöchentlich die abzugebenden Gegenstände kostenlos veröffentlicht. Wer etwas über die Sperrmüllbörse zu verschenken hat, kann dies der Stadtverwaltung, Frau Zittlau, Zimmer 16, Tel. 07583/9401-21, mitteilen.

Funkenfeuer am 05. März 2017

Die Stadtverwaltung bittet um Anmeldung der Funkenfeuer bis 17.02.2017 bei Frau Zittlau unter Tel.: 07583/9401-21 oder per Mail Zittlau@bad-schussenried.de, damit die örtliche Feuerwehr aus Vorsorgegründen informiert werden kann. Der genaue Standort des Funkens ist in der Meldung anzugeben. Bitte beachten Sie die Informationen zum Funkenfeuer:

1. Allgemeines

Im Landkreis Biberach werden jährlich im Rahmen der Brauchtumpflege ca. 140 Funken abgebrannt. Dabei sind jedoch Belange des Umwelt- und Brandschutzes zu beachten.

Von besonderer Bedeutung ist, dass nur zulässige Brennstoffe verbrannt werden. Das Verbrennen von unzulässigen Materialien, d.h. von Abfällen, ist strafrechtlich relevant. In diesen Fällen erfolgt eine Anzeige bei der Staatsanwaltschaft. Die Beachtung der festgelegten Regeln trägt dazu bei, dieses schöne Brauchtum zu erhalten. Vor dem Anzünden des Funkens sollte

überprüft werden, ob sich lebende Tiere (Z.B. junge Hasen) im Funken befinden, um diese ggf. herauszuholen.

2. Brandschutz

Beim Standort des Funkens sind folgende Mindestabstände zu beachten:
- 50 m zur nächsten Wohnbebauung,
- 50 m zu Baumbeständen, Wald,
- 100 m zu Bundes-, Land- u. Kreisstraßen. Bei starkem Wind in Richtung Wohnbebauung, Wald usw. darf der Funken nicht abgebrannt werden.

3. Brennmaterial

Verbrannt werden darf:

- Naturbelassenes, unbehandeltes Holz wie Christbäume, Gehölzschnitt, Baumreisig, Reisigstangen aus Durchforstungen u. ä.
- Stroh – nur trocken.

Nicht verbrannt werden dürfen:

- Altöl,
- Autoreifen,
- mit Holzschutzmitteln behandeltes Holz (PCP-, Lindan, salz- oder teerölhaltig)
- Matratzen, Möbel, Spanplatten,
- Bedruckte Pappe und Zeitungen,
- Plastikabfälle, Styropor.

Beim Verbrennen dieser Materialien entstehen Schadstoffe, wie z.B. Benzpyren, Dioxine, Furane, Formaldehyd, Phenol usw.

4. Anlieferung

Die Funkenplätze sollten nur kurze Zeit vor dem Funkensonntag für eine Anlieferung von geeignetem Holz- und Reisigmaterial bereitgestellt werden, um so eine bessere Kontrolle über die Anlieferung zu bekommen.

5. Entsorgung

Die Rückstände (Asche, verkohlte Holzreste) sind innerhalb von 14 Tagen einer ordnungsgemäßen Entsorgung zuzuführen.

Ärgernis über vermeidbaren Verkehrslärm

Die Stadtverwaltung erhält derzeit vermehrt Rückmeldungen von Anwohnern, die sich über unnötig laufen gelassene Fahrzeugmotoren beschweren. Besonders

in der kalten Jahreszeit ist es verbreitet üblich, dass Viele ihre Autos „vorwärmen“ und somit unnötig Lärm und Abgase verbreiten.

Natürlich ist so ein vorgewärmtes Auto und eisfreie Scheiben ohne Kratzen etwas Schönes, jedoch für die Nachbarn durch die Abgas- und Lärmbelästigung ein unnötiges Ärgernis.

Der allgemeine Wunsch wäre es, ganz ohne die Verhängung von Bußgeldern auszukommen. Doch nach § 30 StVO sind bei der Nutzung von Fahrzeugen unnötiger Lärm und vermeidbare Abgasbelästigungen verboten. Verstöße können daher mit einem Bußgeld geahndet werden. Wir bitten die Bürger um Beachtung und Einhaltung der Straßenverkehrsordnung.



Benötigte Sachspenden

Der Helferkreis „Willkommen in Bad Schussenried“ sucht für die Flüchtlinge in Bad Schussenried dringend folgende Gegenstände:

- Gut erhaltene Bettwäsche und Leintücher
- Kindersitz 15-36 kg
- Damenwinterstiefel Gr. 40
- Herrenwinterstiefel Gr. 42
- Damenwollmantel Gr. 42/44
- Herrenwollmantel Gr. L/XL
- Steppdecken

Sollten Sie von den gesuchten Dingen etwas übrig haben, so bitten wir um Mitteilung an Frau Widmann, Rathaus 1. Stock, Tel. 07583/9401-24 od. E-Mail: widmann@bad-schussenried.de. Vielen Dank!

BKA-Präsident Holger Münch ist Gastredner

Landrat Dr. Heiko Schmid lädt alle Bürgerinnen und Bürger herzlich zum traditionellen Neujahrsempfang des Landkreises am Freitag, 27. Januar 2017, um 18 Uhr in die Turn- und Festhalle Mittelbiberach ein. Holger Münch, Präsident des Bundeskriminalamtes, ist Gastredner des Neujahrsempfangs 2017. Er spricht zum Thema „Freiheit bewahren, Sicherheit gewährleisten – Eine Lageeinschätzung“.

„Mit Holger Münch konnten wir einen Gastredner gewinnen, der sich jeden Tag mit der inneren Sicherheit in Deutschland beschäftigt und auseinandersetzt. Das Thema ist aktueller denn je und ich bin froh, dass Holger Münch zu uns zum Neujahrsempfang kommt“, so Landrat Dr. Heiko Schmid. Musikalisch umrahmt wird der Neujahrsempfang von Jessica und Vanessa Porter. Das Percussion-Duo aus Laupheim hat in diesem Jahr unter anderem den Kulturförderpreis des Landkreises gewonnen.

Aktion „One Billion Rising“

KOMM zeig Mut! – Workshops zum Thema „Selbstbewusst auftreten – Verhalten in kritischen Situationen“

Das Kreisjugendreferat Biberach lädt Mädchen und Frauen zu verschiedenen Workshops unter dem Motto „KOMM zeig Mut!“ ein. Die Workshops finden im Rahmen der weltweiten Aktion „One Billion Rising“ statt, die sich für ein Ende der Gewalt gegen Frauen und Mädchen einsetzt. Die angebotenen Workshops sollen zeigen, wie sich Frauen in unangenehmen und kritischen Situationen verhalten können, um sich selbst zu schützen. Gefahrensituationen werden in Rollenspielen dargestellt und die Teilnehmerinnen lernen unter fachlicher Anleitung damit umzugehen.

Workshop mit Frank Sendke

Das Thema des ersten Workshops lautet „Siegen beginnt im Kopf“ und findet am 4. Februar von 9.30 bis 13 Uhr im Landratsamt Biberach im Raum W 0.25 statt. Geleitet wird dieser von Frank Sendke. Es werden Situationen reflektiert, die von Frauen als „übergriffig“ wahrgenommen werden. Gemeinsam werden Strategien zum Umgang geübt. Der Workshop ist für die Teilnehmerinnen kostenlos.

Anmeldungen sind im Kreisjugendreferat des Landratsamtes Biberach bei Gertraud Koch unter der Tel. 07351 52-6705 oder per E-Mail an gertraud.koch@biberach.de möglich.

Terminvorankündigung

Am 21. Februar 2017 findet von 17 bis 19 Uhr ein Workshop zum Thema „Mut zeigen, selbstbewusst auftreten ohne sich selbst in Gefahr zu bringen“ statt. Trainer ist Murat Sandikci. Die Teilnehmerinnen sollten mindestens 16 Jahre alt sein.

Beim Workshop „Meine Stimme ist die beste Waffe!“ mit Rene Gorzalsky am 2. März 2017 von 14 bis 16 Uhr, lernen die Teilnehmerinnen, wie sie richtig reagieren, wenn sie angegriffen werden. Die Teilnehmerinnen sollten mindestens zwölf Jahre alt sein. Nähere Informationen werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Das Landratsamt Biberach informiert

Fortbildungsveranstaltung Sachkunde im Pflanzenschutz

Aufgrund des neuen Pflanzenschutzgesetzes und der Sachkundeverordnung besteht für Fachwarte, Gärtner, Gartencenter-, Gemeinde- und Bauhofmitarbeiter, die Pflanzenschutzmittel anwenden sowie für alle Verkäufer, die diese vertreiben, eine Weiterbildungspflicht im Pflanzenschutz. Die Fortbildungsmaßnahme muss einen zeitlichen Umfang von vier Stunden umfassen. Ohne den Nachweis des Besuches solcher Fortbildungsveranstaltungen kann die vorhandene Sachkunde ungültig werden. Die Obst- und Gartenbauakademie Biberach führt mit dem Pflanzenschutzexperte Adalbert Griegel am Freitag, 17. Februar 2017, von 9 bis 13 Uhr im TG-Vereinshaus Biberach in der Adenauerallee 11 eine solche anerkannte Fortbildungsmaßnahme durch. Zusätzlich werden aktuelle, tierische sowie pflanzliche Schaderreger vorgestellt und Probleme im Düngereich erörtert. Kosten für die Teilnahme und Ausstellung der Besuchsbescheinigung auf Anfrage. Der Personalausweis ist zur Veranstaltung mitzubringen. Anmeldung bis spätestens Freitag, 3. Februar 2017 beim Landwirtschaftsamt Biberach unter der Tel.-Nr. 07351 52-6702, per Fax an 07351 52-6703 oder per E-Mail an landwirtschaftsamt@biberach.de.

Das Landwirtschaftsamt Biberach informiert:

Vortrag über das Direktvermarktungskonzept „Solidarische Landwirtschaft“

Mit dem Direktvermarktungskonzept „Solidarische Landwirtschaft“ wirtschaften bereits über 50 Höfe in Deutschland. Sonja Hummel stellt am Freitag, 27. Januar 2017, die Funktionsweise und Besonderheit des Konzepts vor. Beginn ist um 19 Uhr im Vortragsraum des Landwirtschaftsamts Biberach, Bergerhauser Straße 36.

Das Besondere an dem Direktvermarktungskonzept „Solidarische Landwirtschaft (SoLawi)“ ist, dass sich eine Gruppe von Verbrauchern jeweils für ein Jahr mit einem Betrieb zusammenschließt. Die Verbraucher tragen die Betriebskosten des Hofes und bekommen im Gegenzug seine erwirtschafteten Produkte. Gemüse bildet hierfür immer die Basis. Die Ernte findet so direkt den Weg vom Hof zum Teller, es wird kein Überschuss produziert und „Gemüse mit Charakter“ wird ebenfalls geliefert. Damit ermöglicht das Konzept

eine Alternative zu prekären Beschäftigungsbedingungen, Lebensmittelskandalen und Marktabhängigkeit.

Vortragsgebühr auf Anfrage. Anmeldeschluss ist am Mittwoch, 25. Januar 2017. Eine verbindliche Anmeldung ist möglich unter der Telefonnummer 07351 52-6702, per Fax an 07351 52-6703 oder per E-Mail an landwirtschaftsamt@biberach.de. Anmeldeformular unter www.ogab.info.

Weitere Infos über „Solidarische Landwirtschaft“ gibt es auf der Homepage des Vereins www.solidarische-landwirtschaft.org. Der Kontakt zu den bereits existierenden Initiativen in Oberschwaben (Biberach/Riss und Ravensburg) kann über hummel.sonja@posteo.de aufgenommen werden.

Das Landwirtschaftsamt informiert:

Vortrag „Faszination Honigbiene“

Lebensmittel, Kerzenwachs und Kosmetik – Bienen sind unverzichtbarer Bestandteil der Natur und liefern gleichzeitig wertvolle Rohstoffe für den Menschen. Helmut Fessler, Vorsitzender des Bezirks-Imkervereins Biberach e.V., entführt in seinem Vortrag am Dienstag, 24. Januar 2017, in das faszinierende Reich der Honigbiene. Beginn ist um 19 Uhr im Landwirtschaftsamt Biberach, Bergerhauser Straße 36. Schon Albert Einstein erkannte: „Wenn die Biene einmal von der Erde verschwindet, hat der Mensch nur noch vier Jahre zu leben. Keine Bienen mehr, keine Bestäubung mehr, keine Pflanzen mehr, keine Tiere mehr, kein Mensch mehr.“ Im Landkreis Biberach spielen die Honigbienen z. B. bei der Befruchtung der zahlreichen Streuobstwiesen eine große Rolle. Die Obst- u. Gartenbau-Akademie Biberach lädt deshalb alle Interessierten herzlich zu dem Vortrag „Faszination Honigbiene“ mit Helmut Fessler ein. Der Praktiker stellt die Lebensweise und die Bedeutung der Bienen im Naturhaushalt und als Nutztier anschaulich vor und gibt Einblick in die Arbeit des Imkervereins Biberach. Teilnahmekosten auf Anfrage. Anmeldeschluss ist Freitag, 20. Januar. Verbindliche Anmeldung unter Tel. 07351 52-6702 oder per Fax an 07351 52-6703.

Biberacher ErnährungsAkademie

Zwischen Hektik u. Genuss – ein Vortrag m. Sensorikübungen

Die Biberacher ErnährungsAkademie lädt zum Vortrag „Essen als Lebensgenuss“ ein. Der Vortrag findet am Fr., 3. Februar um 9.30 Uhr im Landwirtschaftsamt Biberach in der Bergerhauser Straße 36 statt. Die Referentin Christine Schuster erklärt, wie man mit mehr Achtsamkeit und ohne schlechtes Gewissen Essen genießen kann und wie ungewöhnliche Genuss Erfahrungen helfen, die eigenen Sinne zu schärfen. Teilnahmegebühr auf Anfrage. Anmeldung bis spätestens Mittwoch, 1. Februar beim Landwirtschaftsamt Biberach unter der Telefon-Nr. 07351 52-6702 oder per E-Mail an post@b-ea.info.

BEREITSCHAFTS-DIENSTE UND NOTRUF



Alarmierung in Notfällen

Rettungsdienst Notruf 112 od. 19222
Notarzt Notruf 112 od 19222
Feuerwehr Notruf 112
Polizei Notruf 110

Ärztlicher Bereitschaftsdienst an den Wochenenden und Feiertagen in der Notdienstpraxis am Krankenhaus Biberach

Montags Dienstags und Donnerstags ab 18 Uhr
bis zum Folgetag 08 Uhr.
Mittwoch ab 13 Uhr bis zum Folgetag 08 Uhr.
Freitag ab 16 Uhr bis zum Folgetag 08 Uhr.
Samstag/Sonntag/Feiertag von 08 Uhr bis 08 Uhr
am Folgetag.
Die Vermittlung erfolgt über das DRK in Biberach:
Telefon 116117

Deutsches Rotes Kreuz

Tel. 07583/1060 (keine Notrufnummer),
Fax 07583/4910

Zahnärztlicher Notfalldienst

Landkreis Biberach, Tel. 01805/911-610
Bad Schussenried, Tel. 01805/911-650

Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.

Hospizgruppe Bad Schussenried
Handy 0174/4074383

Arbeiter-Samariter-Bund Sozialstation

Ambulanter Pflegedienst, Familienpflege,
Haberhäuslestr. 14, 88400 Biberach,
Tel. 07351/15090

Kreisgeschäftsstelle ASB

Tel. 07353/98440

Wohnberatung im Alter u. bei Behinde- rung für den Landkreis Biberach

Caritas BC, Frau Fietze, Tel. 07351/5005-123

MR Soziale Dienste gGmbH

Haushaltshilfe und Familienpflege
Kostenlose Info und Tel. 0800/4002005

Apotheken-Notdienst

Nach behördlicher Anordnung ist der 24stün-
dige volle Notdienst von morgens 8.30 Uhr
bis am anderen Morgen um 8.30 Uhr einge-
teilt. Die nächstgelegene Notdienst-Apotheke
ist zu erfahren bei

0800/0022833 und Handy 22833

Per Internet: www.aponet.de

Im Aushang bei jeder Apotheke

Ambulanter Pflegedienst

Rundpflege Zuhause, Behr

Tel. 07583/946936 oder 0171/8989439

Evangelische Diakoniestation BC

Ambulante Pflege für Zuhause

Nachbarschaftshilfe

Tel. 07351/150230

Kath. Sozialstation

Ambulanter Pflegedienst, Familienpflege

Tel. 07351/1522-0

Seniorenzentrum Haus Regenta

Tagespflege, Kurzzeitpflege, vollst. Pflege,
Essen auf Rädern, Tel. 07583/4050

Wasserrohrbrüche

Städt. Wassermeister,
Tel. 0173/1614312

Betreuungsgruppe für Demenzkranke

Mittwochs 14.00 - 18.00 Uhr, Abt-Siard-Haus,
Tel. 07583/33-1381

Sterbefälle: Bestattungsordner

Tel. 07583/1764

KIRCHLICHE NACHRICHTEN



Eucharistiefeiern/Gottesdienste in der Seelsorgeeinheit

St. Magnus, Bad Schussenried

29. Januar 2017

18.00 Uhr keine Eucharistiefeier, siehe
Reichenbach

9.00 Uhr Eucharistiefeier

10.30 Uhr Eucharistiefeier

17.00 Uhr Rosenkranzgebet

Sternsinger

Alle zusammen sammeln den stolzen
Betrag von 12 740,69 €. Ein herzliches
„Vergelt's Gott“ an alle.

St. Oswald, Otterswang

29. Januar 2017

9.15 Uhr Wort-Gottes-Feier mit
Kommunionspendung

St. Sebastian, Reichenbach

29. Januar 2017

18.00 Uhr Eucharistiefeier
(Vorabend 28.1.)

Hl. Kreuz, Allmannsweiler

29. Januar 2017

10.30 Uhr Wort-Gottes-Feier mit Kom-
munionsspendung als Famili-
engottesdienst

Trauer-Café

Am Freitag, 27. Januar 2017 sind alle
Trauernden und Interessierten zur Bege-
gnung im Trauer-Café eingeladen. Von
16.00-18.00 Uhr können Sie einen Bes-
uch im Gemeindezentrum machen und
dort anderen, die in gleicher oder ähn-
licher Situation sind, begegnen. Wenn sie
es möchten, finden sie dort eine An-
sprechperson für ihre Anliegen. Anson-
sten dürfen sie auch einfach eine Tasse
Kaffee trinken, da sein und wieder gehen,
so wie es ihnen gut tut.

Beerdigung von Pfr. A. Schmid

Zur Beerdigung von Pfr. Schmid in seiner
Heimatgemeinde fährt am Montag, 29.
Januar, 10.00 Uhr, ein Bus nach Lautern.
Abfahrt hinterm Rathaus. Anmeldung bis
spätestens Freitag, 17. Januar, 11.00 Uhr
unter Tel. 2542. Der Fahrtkostenpreis wird
im Bus erhoben.

Weitere Infos können Sie dem Kirchen-
blatt der Seelsorgeeinheit entnehmen.

Abonnieren Sie es unter Tel. 2542!

**Redaktionsschluss
Dienstag, 10.00 Uhr**

Evangelische Kirchengemeinde

Sonntag, 29. Januar 2017 –

4. Sonntag nach Epiphania

10.00 Uhr Gottesdienst im Rahmen der
Predigtreihe „Luther – Thesen
und Temperamente“, Thema:
„500 Jahre Reformation –
Höchste Zeit für neue The-
sen!“, (Prädikant Laichinger,
Aulendorf)

Montag, 30. Januar 2017

19.00 Uhr Übungsabend Stille-Meditati-
on, Gemeindezentrum Chri-
stuskirche. Anmeldung und In-
formation: Pfarrer i.R. Ulrich
Mack, Tel.: 07583/5399987

Dienstag, 31. Januar 2017

15.00 Uhr Gottesdienst im Seniorenzen-
trum Regenta

20.00 Uhr Kirchenchor

Mittwoch, 1. Februar 2017

18.00 Uhr Ökumenisches Friedensgebet,
Mitwirkung der Konfirman-
dengruppe, Christuskirche

19.00 Uhr Konfirmandenelternabend zu-
sammen mit den Jugendlichen

Donnerstag, 2. Februar 2017

19.00 Uhr Posaunenchor

Bitte beachten Sie die geänderte Gottes-
dienstanzfangszeit ab 1. Januar 2017!



Betrachtung: „Lebens-Not-Wendig“

„Im eiskalten Winter, mitten im Trott des
Alltags bringst du mir einen besonderen
Gruß mit einer wichtigen Botschaft.

Von dir möchte ich lernen, nicht alles an
die große Glocke hängen zu müssen, man-
che Dinge und mich selbst nicht zu wich-
tig zu nehmen.

Klein, wie du bist, wirst du von manchen
übersehen, die ihre Nase zu hoch tragen
und die versteckten Zeichen der Hoffnung
nicht beachten.

Wie du, möchte ich zu meiner Größe und
meinen Grenzen stehen, dort, wo ich zu-
hause bin, wo ich lebe, träume, arbeite
oder bete.

Du fragst nicht danach, ob du auch genü-
gend geachtet, bewundert und geschätzt
wirst, sondern blühst, weil es deinem We-
sen entspricht.

So möchte ich leben können, frei von der
ständigen Sorge, zu kurz zu kommen, frei
von dem Zwang, mich beweisen zu müs-
sen.

Ich danke dir, du liebes Schneeglöckchen
und wünsche mir und meinen Mitmen-
schen, uns von dir lautlos sagen und zei-

gen zu lassen, worauf es in unserem Leben letztlich ankommt“.

Paul Weismantel: „geliebtes Schneeglöckchen“

Bibelworte: „Kommt her und sehet an die Werke Gottes, die Wunder, die er tut an den Menschenkindern“. (Psalm 66,5)

Seelsorgeeinheit Riß-Federbachtal: Ingoldingen, Muttensweiler, Steinhausen, Winterstettenstadt, Winterstettendorf

Samstag, 28. Januar –

Hl. Thomas v. Aquin

18.00 Uhr Steinhausen Rosenkranz

18.00 Uhr! Winterstettendorf Familiengottesdienst, Jahrtag für Pfarrer Heribert Unteregger; Gebetsgedenken für Marta Merz

Sonntag, 29. Januar –

4. Sonntag im Jahreskreis

9.00 Uhr Muttensweiler Wortgottesfeier mit Kommunion

9.00 Uhr Winterstettenstadt Eucharistiefeier

10.15 Uhr Ingoldingen Wortgottesfeier mit Kommunion

10.15 Uhr Steinhausen Eucharistiefeier

13.15 Uhr Grodt Rosenkranz

13.30 Uhr Ingoldingen Rosenkranz

13.30 Uhr Muttensweiler Rosenkranz

18.00 Uhr Steinhausen Rosenkranz

Montag, 30. Januar

18.00 Uhr Steinhausen Rosenkranz

Dienstag, 31. Januar –

Hl. Johannes Bosco

8.00 Uhr Winterstettenstadt Rosenkranz

19.00 Uhr Steinhausen Gebetskreis

19.00 Uhr Winterstettendorf Eucharistiefeier

Mittwoch, 1. Februar

18.00 Uhr Steinhausen Rosenkranz

18.30 Uhr Ingoldingen Anbetung

19.00 Uhr Ingoldingen Eucharistiefeier Gebetsgedenken für Helmut Lämmle und + Angeh.

Donnerstag, 2. Februar – Darstellung des Herrn (Lichtmess) Fest

18.00 Uhr Steinhausen Rosenkranz

18.30 Uhr Grodt Rosenkranz

19.00 Uhr Grodt Eucharistiefeier mit Blasiussegen

19.00 Uhr Ingoldingen Anbetung

19.30 Uhr Winterstettendorf KGR-Sitzung im Pfarrhaus

19.30 Uhr Winterstettenstadt KGR-Sitzung im Pfarrhaus

Freitag, 3. Februar – Hl. Blasius,

Hl. Ansgar – Herz-Jesu-Freitag Krankenkommunion in Ingoldingen, Winterstettendorf und Steinhausen

9.00 Uhr Winterstettenstadt Festgottes-

dienst zum Blasiustag mit Kerzenweihe und Blasiussegen
Muttensweiler keine Eucharistiefeier

13.30 Uhr Steinhausen Beichtgelegenheit

14.30 Uhr **Steinhausen Herz-Jesu-Freitag-Messe**, Barmherzigkeitsrosenkrantz u. Krankensegnung

18.00 Uhr Steinhausen Rosenkranz

Samstag, 4. Februar – Hl. Rhabanus

Maurus – Herz-Mariä-Samstag

7.00 Uhr Steinhausen Anbetung

18.00 Uhr Steinhausen Rosenkranz

19.00 Uhr Muttensweiler Eucharistiefeier mit Kerzenweihe und Blasiussegen

19.00 Uhr Winterstettendorf Eucharistiefeier mit Kerzenweihe und Blasiussegen

Sonntag, 5. Februar –

5. Sonntag im Jahreskreis – Hl. Agatha

9.00 Uhr Ingoldingen Eucharistiefeier mit Kerzenweihe und Blasiussegen, Gebetsgedenken für Hans Hepp und + Angeh.; für Ida und Franz Scheffold; für Elisabeth Stark, Max Stark und Helmut Lämmle

10.15 Uhr Steinhausen Eucharistiefeier mit Kerzenweihe und Blasiussegen

10.15 Uhr Winterstettenstadt Eucharistiefeier mit Kerzenweihe und Blasiussegen

13.15 Uhr Grodt Rosenkranz

13.30 Uhr Ingoldingen Rosenkranz

13.30 Uhr Muttensweiler Rosenkranz

18.30 Uhr! Steinhausen Rosenkranz

19.00 Uhr Steinhausen Lichter-Prozession

Liturgischer Kalender

Sonntag, 29. Januar – 4. Sonntag im Jahreskreis

Lesung 1: Zef 2,3; 3,12-13

Lesung 2: 1 Kor 1,26-31

Ev: Mt 5,1-12a.

Kirchenchor Steinhausen-Muttensweiler:

Probe am Donnerstag, 2. Februar, 20.00 Uhr.

Familiengottesdienst in Winterstettendorf am Sa. 28. Januar um 18.00 Uhr

Jesus spricht den Menschen zu: „Gott hat euch Gutes zgedacht“. Und das gegen allen äußeren Anschein, gegen Gefühle der Verzweiflung, gegen die Ellenbogen-gesellschaft. Der Mensch ist mit allen seinen Facetten – den guten und schlechten – von Gott her liebenswert.

Diese Botschaft wird besonders in den Seligpreisungen deutlich, die im Zentrum unseres Gottesdienstes stehen. Mitgestaltet wird dieser von unseren Erstkommunionkindern Timo Hartnagel, Marie Müller, Sophia Müller, Giuliana Strobel und Jonathan Simon. Wir freuen uns auf euch
Das Fagodi-Team

Maria Lichtmess (Kerzenspenden)

wird am 2. Februar gefeiert und dieser Festtag war immer Anlass, eine Kerzenspende für Kirchen und Kapellen zu geben. Auch in diesem Jahr bitten wir um Kerzenspenden. Die Spenden können Sie abgeben bei den Kirchenpflegerinnen oder beim Kirchenpfleger, bei den Mesnerinnen oder Mesner oder im Pfarrbüro. Ein herzliches „Vergelt's Gott“ dafür.

Festgottesdienst zum Blasiustag mit Kerzenweihe und Blasiussegen

Herr Pfarrer Dörflinger aus Bad Buchau wird am Freitag, 3. Februar um 9.00 Uhr den Festgottesdienst als Hauptzelebrant und Prediger zusammen mit Herrn Pfarrer Babu mit uns feiern.

Herz-Jesu-Freitag-Messe in der Wallfahrtskirche Steinhausen

Am **Herz-Jesu-Freitag, 3. Februar** ist um 13.30 Uhr Beichtgelegenheit und um **14.30 Uhr** Eucharistiefeier in der Wallfahrtskirche in Steinhausen. Die Messe am Freitag ist besonders den Anliegen der Gläubigen und allen Wallfahrern zum Ort des Trostes und Ort der „Heilung“ gewidmet. Anschließend ca. 15.00 Uhr wird der Barmherzige Rosenkranz gebetet. Zum Schluss haben wir die Krankensegnung.

Frauengruppe Steinhausen-Muttensweiler Einladung zum Vortrag:

Was Lebensmittel-Verpackungen verraten
Das Bild auf Lebensmittel-Verpackungen verspricht oft viel und das Angebot an verpackten Lebensmitteln ist heute größer als je zuvor. Was auf der Verpackung stehen muss, ist gesetzlich geregelt. Darüber hinaus gibt es viele freiwillige Kennzeichnungen. Bei diesem Vortrag erfahren Sie, was welche Kennzeichnungen auf den Verpackungen bedeuten.

Referentin: Frau Rieger vom Landwirtschaftsamtsamt

Termin: **Mittwoch, 8. Februar 2017** um 14 Uhr

Ort: Gasthaus Löwen in Muttensweiler

Anmeldung: bei Roswitha Schmid,

Tel. 07583/569 (bis 02.02.17)

Es wird ein kleiner Unkostenbeitrag erhoben. In einer Pause bietet Frau Merk Kaffee und Kuchen an.

Veröffentlichungen im Schussenbote

Redaktion:

Frau Zittlau, Rathaus, Hauptamt,

Tel. 07583/9401-21,

E-Mail: Zittlau@Bad-Schussenried.de

Anzeigenwerbung:

Schussendruck GmbH, Biberacher Str. 87,

88427 Bad Schussenried-Kleinwinraden,

Tel. 07583/1019, Fax 07583/2286

E-Mail: info@schussendruck.de



Flüchtlingskooperation: Smart vernetzt



Schülerinnen und Schüler der Klassen 8 und 9 des CMPG erstellen derzeit mit sechs Flüchtlingen aus Bad Buchau im Alter von 12 bis 16 Jahren sogenannte Actionbounds. Da-

bei handelt es sich um eine Art Schnitzeljagd auf dem Smartphone, an der jeder über die kostenlose App „Actionbound“ teilnehmen kann. Ziel ist es, die Flüchtlinge zu interessanten Orten in den Gemeinden Bad Schussenried, Bad Buchau, Biberach und Ravensburg zu führen, dazu gehören zum Beispiel Jugendtreffs, Einkaufsmöglichkeiten, wichtige öffentliche Einrichtungen und dergleichen mehr. Neben den direkten Anlaufstellen werden auch allgemeine Informationen zu den Städten enthalten sein.

Magnus Koch, Lehrer am Caspar-Mohr-Progymnasium und Leiter des Projekts, verrät die Hintergründe:

In welchem Rahmen entstand die Idee zu den Bounds für Flüchtlinge?

Ich bin sowohl in der Flüchtlingsbetreuung tätig, als auch für das Kreismedienzentrum (KMZ), an dem ich schon häufig Actionbound-Fortbildungen gegeben ha-

be. Dazu kam die Erfahrung als Lehrer, dass die Schüler die App „Actionbound“ sehr spannend finden, da lag es nahe, diese Bereiche zu verknüpfen.

Wer ist an dem Projekt beteiligt?

Ich organisiere das Projekt gemeinsam mit meinem Kollegen Jürgen Stecher. Neben den CMPG-Schülern und den Flüchtlingen sind auch das Kreismedienzentrum sowie Frau Nusser von der Tourist-Information Bad Schussenried involviert. In Zukunft sollen auch die beiden anderen Schussenrieder Schulen in das Projekt einbezogen werden.

Was ist das Ziel der Aktion?

Wir wollen verschiedene Bounds für die Stadt bzw. für interessierte Besucher von Bad Schussenried zur Verfügung stellen. Nach den Bounds für Flüchtlinge sind auch spezielle Bounds für Kinder, Jugendliche und Erwachsene geplant. Ab Mitte Februar 2017 sollen die ersten Bounds online sein, weitere kommen dann im Laufe der Zeit hinzu.

Gibt es sprachliche oder kulturellen Barrieren?

Die Sprachbarriere ist tatsächlich die größte Hürde. Bei unserem ersten Treffen hat sich schnell herausgestellt, dass die Sprachkenntnisse der Flüchtlinge noch sehr gering sind. Ein weiteres Problem war dann die zögerliche Bereitschaft von

Schülern wie Flüchtlingen, dennoch aufeinander zuzugehen. Da spielte sicher auch die knappe Zeit eine Rolle, wenn wir mehr Zeit zur Vorbereitung hätten, wäre sicher vieles leichter gewesen. Die Schüler hatten im Vorfeld Gedanken gemacht, welche Orte und Inhalte aufgenommen werden könnten, darüber wollten sie sich mit den Flüchtlingen austauschen, was sich dann als schwierig herausstellte. Das eigentliche Erstellen der Bounds ist dagegen ein Kinderspiel.

Was haben die Schüler davon, mitzumachen?

Die Arbeit mit dem Programm macht großen Spaß, dazu lernt man die eigene Gemeinde noch besser kennen. Actionbound hat den Schülern einiges zu bieten: Sie können es kennenlernen und damit experimentieren, lernen gleichzeitig etwas über den sinnvollen Umgang mit Medien (neben dem PC spielen nämlich auch Fotos, Videos und Audiodateien eine wichtige Rolle bei den Bounds). Wir versuchen auch ein Problembewusstsein in den schwierigen Bereichen Persönlichkeits- und Urheberrecht zu schaffen, während wir mit den Schülern an den Bounds arbeiten. Am wichtigsten ist aber das gute Gefühl, an etwas mitgearbeitet zu haben, von dem später so viele Menschen profitieren können – darauf können die Schülerinnen und Schüler zurecht stolz sein.

OTTERSWSWANG

Sprechzeiten der Ortsverwaltung:

Dienstags 15-18 Uhr
Tel. 07525-8787 Fax: 912895
otterswang@bad-schussenried.de



Gasthaus Stern

Beginn: 20.00 Uhr

• Sonntag, den 29.1.2017: Umzug in Baidt

Umzugsbeginn: 13.30 Uhr

Abfahrt: 12.30 Uhr mit den Spots (Auto), Treffpunkt an der Halle
Startnummer: 33

Wir freuen uns auf rege Teilnahme, der Gilderat

Tischtennis Spielbericht ASV Otterswang 21.01.2017

1. ASV Otterswang I : FC Mittelbiberach II – 9 : 2 (Kreisklasse A/Gr.2)

Einen erfolgreichen Auftakt in die Rückrunde der Tischtennis-Saison 2016/2017 hatte am vergangenen Samstagabend das erste Herrenteam des ASV. In ihrem Heimspiel gegen den Tabellenletzten, Mittelbiberach, konnte sich die Mannschaft trotz kurzfristigem Ausfall ihrer Nummer 1, Frank Sock, überraschend deutlich mit 9:2 durchsetzen. Die Punkte lieferten in den Doppelspielen die Gespanne Tobias Boos und Andreas Wolf (Doppel 1) und Tobias Schmid und Gerhard Delle (Doppel drei). Alle vier Spieler konnten sich auch jeweils im ersten Durchgang der Einzelspiele durchsetzen. Zusätzlich steuerte Harald Müller aus dem hinteren Paar Kreuz einen Punkt bei und fegte seinen Kontrahenten in nur drei Sätzen souverän von der Platte. Den Tagessieg perfekt machten dann beide Tobis, Boos und Schmid, indem sie auch ihre zweiten Einzelspiele sicher nach Hause brachten. Damit hat das Team weiteren Boden für den Klassenerhalt gut gemacht.



Narrengilde
Otterswanger
Groddafanger e.V.

Termine

Am kommenden Wochenende sind wir auf folgenden Umzügen/Veranstaltungen:

• Freitag, den 27.1.2017: Nachtzug in Burgrieden

Umzugsbeginn: 19.30 Uhr

Abfahrt: 18.00 Uhr mit den Spots (Bus), Einstieg am Rathaus

Startnummer: 9

• Samstag, den 28.01.2017: Hausball im



Treffen der Altersabteilung Otterswang

Am Donnerstag, 26.01. 2017 ab 19:30 Uhr trifft sich die Altersabteilung der Feuerwehr Otterswang im Stern in Otterswang zum monatlichen Treffen.

Redaktionsschluss: Dienstag, 10.00 Uhr

2. SV Birkenhard III : ASV Otterswang II – 4 : 9 (Kreisklasse B/Gr.2)

Am selben Abend durfte sich auch die zweite Herrenmannschaft des ASV in ihrem Auswärtsspiel gegen Birkenhard über einen Auftaktsieg freuen. Allerdings musste sich das Team mit Wolfgang Hohl, Frank Sauter, Thomas Kussmann, Luca Weishaupt, Arthur Müller und Olaf Sachsenweger länger bis zu ihrem Triumph gedulden, da sich die in der Tabelle nahezu gleich starken Gegner personell mit ihrer neuen Nummer eins, Frank Dittmar, der zuvor in der zweiten Birkenharder Mannschaft in der Kreisklasse A spielte, verstärkt hatten und erbittert Widerstand leisteten. Dies zeigte sich bereits in den Eingangsdoppeln. Während sich Hohl und Weishaupt im Doppel 2 souverän in drei Sätzen gegen ihre Birkenharder Kontrahenten durchsetzen konnten, unterlagen die erfolgsverwöhnten Doppelpartner Sauter und Kussmann gegen Birkenhards Doppel 2 mit dem erwähnten Neuzugang, Dittmar, in 1:3 Sätzen. Glücklicherweise ließen sich Müller und Sachsenweger im Doppel 3 davon aber nicht beirren und verhalfen mit ihrem klaren 3:0 Sieg der Mannschaft zu einem ersten Punktevorsprung. Dieser schmolz allerdings in den Einzelspielen zunächst wieder dahin, da sich im vorderen Paarkreuz weder Hohl noch Sauter im fünften Satz behaupten konnte. Dafür startete nun aber der Rest des Teams durch! Nacheinander konnten Weishaupt, Kussmann, Müller und Sachsenweger in ihren ersten Einzeln jeweils punkten und verhalfen damit der Mannschaft zum Beginn der zweiten Einzelspiele beim Zwischenstand von 3:6 für Otterswang bereits zu einem beachtlichen Punktevorsprung. Im zweiten Durchgang der Einzelspiele zeigte sich dann noch einmal die Klasse des Neuzugangs der Gastgeber, der sich auch gegen ASV-Mann Nr. 1, Hohl, durchsetzen konnte. Danach ließ aber der Widerstand der Gastgeber nach und es konnten sowohl Kussmann, als auch Sauter ihre zweiten Einzel jeweils sicher für sich entscheiden. Für den letzten und entscheidenden Punkt musste sich Weishaupt dann nochmals mächtig ins Zeug legen. Schließlich konnte er sich dann aber doch noch im fünften Satz mit einem Mix aus Schnitt- und Schmetterbällen gegen seinen Birkenharder Kontrahenten durchsetzen, nachdem er zuvor im dritten Satz bereits mit 6:10 zurück gelegen hatte. Bleibt zu hoffen, dass auch das dritte Team des ASV, welches an diesem Spieltag noch Pause hatte, sich bald über ein ähnliches Erfolgserlebnis freuen darf.

Redaktion:

Frau Zittlau, Rathaus, Hauptamt,
Tel. 07583/9401-21,
E-Mail: Zittlau@Bad-Schussenried.de

REICHENBACH

Sprechzeiten der Ortsverwaltung:

Dienstags 16.30-19.00 Uhr
Tel. 2368 Fax: 927342

reichenbach@bad-schussenried.de



Narrenverein Reichenbach



Teilnahme am Umzug

Der Narrenverein Reichenbach nimmt an folgenden Umzügen teil:

- Freitag, den 27.01.2017, Burgrieden 19.30 Uhr (Busabfahrt 17.30 Uhr)
- Samstag, den 28.01.2017, Schmalegg 14.00 Uhr (Busabfahrt 12.30 Uhr)
- Sonntag, den 29.01.2017, Neukirch 13.30 Uhr (Busabfahrt 11.30 Uhr)

Busabfahrten wie immer am Bürgerstübchen Reichenbach.

STEINHAUSEN

Sprechzeiten der Ortsverwaltung:

Montags 18.30-19.30 Uhr
Tel. 2287 Fax: 927336

steinhausen@bad-schussenried.de



KLJB Steinhausen – Muttensweiler

Gruppenabend

Am 01.02.2017 treffen wir uns um **20:00 Uhr** im Landjugendheim, denn es erwartet uns einen **Gruppenabend mit Marcel & Tobi**.

Die KLJB Steinhausen - Muttensweiler



Einladung zur Jahreshaupt- versammlung 2017

Der Männergesangverein Steinhausen Muttensweiler lädt alle aktive- und passive Mitglieder, Freunde und Gönner des Chorgesangs zu seiner 41. Jahreshauptversammlung am Sonntag 29. Januar 2017 um 19.30 Uhr im Bürgersaal in Muttensweiler ein.

Tagesordnung:

1. Chorvortrag
2. Begrüßung
3. Totenehrung
4. Bericht des 1. Vorsitzenden

5. Bericht des Kassiers
6. Bericht des Schriftführers
7. Bericht des Chorleiters
8. Entlastung
9. Wahlen
10. Ehrungen
11. Verschiedenes

Wir würden uns sehr freuen, wenn wir Sie bei der Versammlung begrüßen dürften. Der Männergesangverein Steinhausen-Muttensweiler hat auch im Jahr 2017 wieder ein attraktives Jahresprogramm für Sie zusammen gestellt, z.B. am 13. Mai den Schwäbischen Abend „Gsonga, Gschwätzt ond guad gessa“ oder unser Jahreskonzert am 28. Oktober 2017. Weitere Termine erfahren Sie auf unserer Homepage www.mgv-steinhausen-muttensweiler.de. Josef Schneiderhan, 1. Vorsitzender



Sportverein

Ingoldingen –
Muttensweiler – Steinhausen
1947 e.V.

Abteilung Fußballjugend

Vorschau

B-Junioren Hallenturnier des FC Wacker Biberach 29.01.2017 in Biberach (Mallhalle)

Turnierbeginn: 10:00 Uhr, Treffpunkt 9:15 Uhr Kreuz Ingoldingen

Gruppe B:

- 10:24 Uhr: SGM W-stadt - TSV Türk-gücü Ehingen
- 11:12 Uhr: SGM W-stadt - SGM Herlazhofen Friesenhofen
- 12:00 Uhr: SGM W-stadt - SGM Ertingen Binzwangen

Anschließend Final- und Platzierungsspiele. Turnierende ca. 13:45 Uhr

Verabschiedung von Michael Dunz

Beim Sonntagsgottesdienst in Steinhausen fand die Verabschiedung von unserem langjährigen Organisten und Sänger Michael Dunz statt. 40 Jahre Kirchenorganist und 35 Jahre Basssänger im Kirchenchor sind eine erstaunliche Leistung. In der Dankesrede von unserem Vorstand Klaus Zeh wurde deutlich, dass sein Talent und vor allem seine Liebe zur Musik sehr oft zu tragen kamen. Ein großes Pensum an Gottesdiensten, die er begleitete und einem Zeitumfang der staunen ließ. Mit seiner Bassstimme war er eine große Stütze für den Chor. Im Namen des Chors übergab unser Vorstand ein Geschenk und wünschte ihm und seiner Familie alles Gute für die Zukunft und weiterhin Freude an der Musik.

Die zweiten Vorsitzenden der Kirchengemeinderäte Klaus Heimpel und Dietmar Jehle bedankten sich für 40 Jahre Kirchenorganist mit einem Geschenkkorb. Pfarrer

Baburaj Kakkassery lobte die sehr gute Zusammenarbeit von Chor, Organist und Kirchengemeinde. In seiner Laudatio erwähnte Michael, dass er von seinem Vater Karl Dunz von Kindesbeinen an zum Orgelspiel herangeführt und unterstützt wurde. Sein Beruf, der hohe Anforderungen stellt und der Wunsch nach mehr Zeit für seine Familie sind die Gründe für die Veränderung. Unser Chor verabschiedete sich mit dem irischen Segenslied „Mögen sich die Wege vor deinen Füßen ebnen...“

Anzeigenannahme für den Schussenbote:

Schussendruck GmbH, Biberacher Str. 87, 88427 Bad Schussenried, Tel. 07583/1019, Fax 07583/2286, E-Mail: info@Schussendruck.de



Berichte der Vereine und Organisationen

Jahrgang 1929/30

Unser nächstes Jahrgängeressen im "Klosterhof" am Donnerstag, 2. Februar 2017.



Altersabteilung

Monatstreff mit Frauen am 27. Januar 2017 im Florianstüble ab 18.00 Uhr.

Seniorentreff Törle am 2. Februar 2017, 14.00 - 17.00 Uhr

Die Senioren vom Seniorentreff Törle treffen sich wieder am 2. Februar 2017.

Wer gerne abgeholt werden möchte, melde sich bitte unter der Nr. 3147

Ihr Törle-Team

Dienstag-Yoga-Gruppe Bärbel Spähn

Beginn der Neuen Yoga-Stunden in unserer gewohnten Räumlichkeit ist am 7. Februar 2017 um 19.00 Uhr.

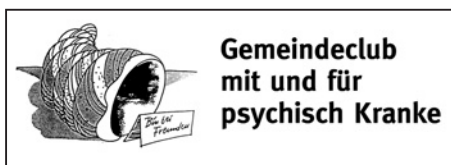
Bei Interesse: Tel. 2640

Eine Freundschaft ist wie ein Baum. Es zählt nicht, wie hoch er ist, sondern wie tief seine Wurzeln reichen.



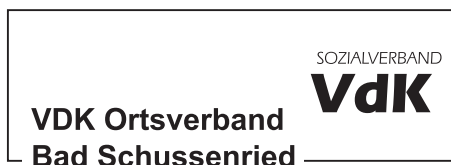
Spielenachmittag

Am Sonntag, den 29.01.2017 veranstaltet die Kolpingsfamilie einen Spielenachmittag im Gemeindezentrum um 13.30 Uhr. Wir freuen uns auf viele Mitglieder und Gäste.



Wie sah Schussenried früher aus?

Am Montag, 30. Januar 2017 ab 17 Uhr zeigt Herr Hermanutz (bekannt als Wa-He) Lichtbilder vom alten Schussenried. Hierzu lädt der Gemeindeclub alle an dem Thema interessierten ein in die Bibliothek der evangelischen Kirche (Untergeschoss).



Einladung zur Seniorengymnastik

Unsere nächste Gymnastik findet am 26. Januar 2017, ab 15.00 Uhr im Raum neben der Krankengymnastik Flentje, oberhalb vom Carlos - Chorherrenkeller statt.



Informationen zur Windenergie b. 1. Stammtisch im neuen Jahr

(ngho) Der geplante Bau der zwei Windräder auf der Atzenberger Höhe beschäftigt natürlich auch die Mitglieder des Schwäbi-

schen Albvereins. Beim Stammtisch am Freitag, den 27. Januar ab 18:00 Uhr wird Norbert Gross anhand einer Präsentation einige Informationen geben. Im Anschluss kann über das Für und Wider diskutiert werden. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Winterwanderung nach Steinhausen

(ekho) Der Schwäbische Albverein Bad Schussenried lädt am Sonntag, den 29. Januar, zu einer Nachmittagswanderung nach Steinhausen ein. Treffpunkt ist um 13 Uhr beim Rathaus.

Die Tour führt über Lauhaus, vorbei am Niklassee nach Steinhausen. Nach einer Kaffeepause im Gasthaus „Linde“ geht es wieder zurück über Aichbühl und Roppertsweiler nach Bad Schussenried. Auch Nichtmitglieder sind herzlich willkommen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Donnerstag – Seniorennachmittag

(abho) Zu einer gemütlichen Wanderung treffen sich die Albvereins-Senioren, sowie auch Gäste, am Donnerstag, 02. Februar 2017, um 14.00 Uhr am Rathaus. Die anschließende Einkehr ist im „Wilden Mann“ vorgesehen.



NEUER Zumba Kurs

Am 22. Februar 2017 in der Sporthalle Bad Schussenried Beginn: 20.00 Uhr. Info gibt gerne Kursleiterin Carmen Frick: Zumba-frick@web.de. Freuen uns auf Euer Kommen. Der Turnverein Bad Schussenried



Jägerinnen und Jäger aus Bad Schussenried spenden über 2.000 €

für das gemeinnützige Projekt des Runden Tisches „Hilfe für Rentner in Not“ (kam) Im Rahmen einer Feierstunde im Rathaus überreichte eine kleine Abordnung von Jägerinnen und Jägern des Hegeringes Bad Schussenried Herrn Ewald Ziller vom Runden Tisch den Reinerlös ihrer Benefizveranstaltung „Weihnachtsromantik mit den Jägern 2016“ über 2.050,40 €. Für die Jägerinnen und Jäger aus Bad Schussenried ist es eine liebevoll gewordene Tradition, so Hegeringleiter Karl Ammann, sich für soziale und gemeinnützige Projekte in ihrer Stadt zu engagieren. Derzeit leben in Bad Schussenried ca. 20 hilfsbedürftige Rentner wie der Vertreter vom „Runden Tisch“ Ewald Ziller berichtete. Deren Rente reiche oft nicht für eine warme Mahlzeit am Tag. Es mangelt oft an den einfachen Dingen des Lebens wie Schuhe und Kleidung. Mit dieser großartigen Spende des Hegeringes werden die Ehrenamtlichen des Projektes „Hilfe für Rentner in Not“ sehr viel Gutes bewirken können, so Ewald Ziller. Im Hegering von Bad Schussenried sind derzeit 62 Mitglieder engagiert. Allein für die Veranstaltung am 3. Advent 2016 haben sich 30 Mitglieder des Hegeringes tatkräftig engagiert, um den Besuchern ein abwechslungsreiches Programm bieten zu können. Die Jugendobfrau des Hegeringes Elke Stütze erinnerte nochmals an die Vielseitigkeit der Veranstaltung: Diorama mit heimischen Wildtieren, Märchenstunde im Jägerwagen, Stockbrotbacken, Pferdekutschfahrten und die große Tombola. Die Hundevorführung verfolgten interessiert sehr viele Besucher. Für das leibliche Wohl der Besucher gab es Wildbratwürste vom Grill, selbstgebackene Kuchen, Kaffee, Punsch, Jägertee und den beliebten Orangenglühwein. Die Alphornbläser aus Glochen, die U 18 Musiker des Musik-

vereins Bad Schussenried e.V. und die Jagdhornbläser des Reit- und Fahrvereins Bad Schussenried sorgten für weihnachtliche Klänge bei der Benefizveranstaltung. Mit sichtlicher Freude sangen die Kleinen des Kindergartens St. Norbert unter Anleitung ihrer Erzieherinnen Weihnachtslieder unter dem großen Christbaum. Es ist ebenfalls schon Tradition den großen geschmückten Weihnachtsbaum nach der Veranstaltung im Kindergarten St. Norbert aufzustellen und zu spenden. Der am Abend festlich mit Schwedenfeuern illuminierte Kurpark lud viele Gäste zum längeren Verweilen bei den Jägern ein. Bürgermeister Achim Deinet bedankte sich im Namen der Stadt und des Gemeinderates sehr herzlich bei den Jägerinnen und Jäger für das überaus große Engagement für die bedürftigen Mitbewohner in Bad Schussenried, verbunden mit dem Wunsch an der Veranstaltung „Weihnachtsromantik im Kurpark mit den Jägern“ festzuhalten. Neben dem ehrenamtlichen Einsatz der Mitglieder im Hegering stützt sich der finanzielle Erfolg und damit die hohe Spende auf die große Hilfsbereitschaft vieler Gewerbetreibende aus der Stadt Bad Schussenried und Umgebung mit ihren Sachspenden. Die Spendenbereitschaft für die Tombola war überwältigend, wofür sich Hegeringleiter Karl Ammann sehr herzlich bedankte. Er dankte aber auch den Verantwortlichen der Stadt für die sehr gute Unterstützung im Vorfeld zur „Weihnachtsromantik mit den Jägern“. Sein Dank galt aber auch dem HUMBOLDT Institut für die Bereitstellung ihrer sanitären Räumlichkeiten.

Hegering Bad Schussenried sagt Danke für die Hilfsbereitschaft Spende über 2.050,40 € an den „Runden Tisch“ Hilfe für Rentner in Not

(kam) Der Reinerlös der dritten Benefizveranstaltung „Weihnachtsromantik mit den Jägern“ des Hegeringes Bad Schussenried im Kurpark kommt in diesem Jahr den hilfsbedürftigen Rentner unserer Heimatgemeinde zu Gute. Neben den vielen ehrenamtlichen Stunden der 30 Mitglieder des Hegeringes verdanken wir den großartigen Erfolg, so Hegeringleiter Karl Ammann, in erster Linie den vielen Besuchern aus Bad Schussen-

ried und Umgebung. Einen sehr großen Anteil am finanziellen Erfolg hat wie in jedem Jahr die große Tombola. Für die unzähligen Sachspenden für diese Tombola möchten sich die Jägerinnen und Jäger des Hegeringes bei den vielen Einzelspendern sehr herzlich bedanken. Dies sind: „Vom Fass“, Bad Waldsee, ACTIC Immobilien GmbH & Co. KG, Schemmerhofen, Alte Apotheke Beate Dochtermann, Bad Schussenried, Bärenhöhle-Freizeitpark, Brauerei Ott, Bad Schussenried, Brennholz Traub und Familie Timo Traub, Sattenbeuren, Werbeagentur Buschtrommel, Bad Schussenried, Bäckerei Butzug, Bad Schussenried, Café Andelfinger, Bad Schussenried, Café Bar Alte Post, Bad Schussenried, Kartoffel Daiber, Sattenbeuren, Elektro Mayerföls, Bad Schussenried, Buchhandlung Eulenspiegel, Bad Schussenried, Farben Schlegel, Bad Schussenried, Jagdwaffen Blaser, Isny, Fa. Kessler, Bad Waldsee, Liebherr-Mischtechnik, Bad Schussenried, Gasthaus Linde, Steinhausen, Gasthaus Klosterhof, Bad Schussenried, Gasthaus Tiergarten, Aulendorf, Druckerei Frick, Bad Schussenried, Nudelhaus Gaggi, Gasthaus Engel, Aulendorf, Gasthaus Versteigerungshalle, Bad Waldsee, Fa. Habisreutinger, Weingarten, Hotel Rad, Aulendorf, Jordanbad Biberach, Karg Landschaftsgärtnerei, Aulendorf, Kreissparkasse Bad Schussenried, Waffen KRIEGHOFF, Ulm, LEICA Ferngläser, Markus Wild, Bad Schussenried, Metzler Werbung, Bad Schussenried, Fa. Neff, Bad Schussenried, Parfümerie Bittel, Bad Waldsee, Petras Hoflädle, Muttensweiler, Planetarium Laupheim, Rathaus Apotheke, Bad Schussenried, Ravensburger Spiele, Ravensburg, Raiffeisenbank Rottumtal eG, Ochsenhausen-Reinstetten, Reck Postagentur, Bad Schussenried, Reisebüro Rommel, Bad Schussenried, Schloßbrauerei Aulendorf, Schreinerei Schmid, Bad Schussenried, Ferngläser Schmidt und Bender, Schuh Rettich, Bad Schussenried, Schwbenthermie Aulendorf, SERVERIA, Bad Schussenried, Marco-Moden Susanne Spenninger, Bad Waldsee, Stadt Bad Schussenried, Gasthaus Stern, Otterswang, Tankstelle Ganal, Bad Schussenried, Traumpalast Biberach, Vollmer Werke, Biberach, Wilhelma, Stuttgart.

Die überaus großzügigen Sachspenden haben uns es ermöglicht diesen namhaften Betrag den Rentner in Not aus Bad Schussenried zu kommen zu lassen. Wir vom Hegering sagen nochmals DANKE.





7. Internationaler Jakob-Heimpel-Gedächtnispokal 2017

Dieses Jahr wiederum in der Paul-Heckmann-Kreissporthalle in Biberach

Am Sonntag den 05. Februar 2017 richtet der RMSV Bad Schussenried den internationalen Jakob-Heimpel-Gedächtnispokal aus. Auch dieses Jahr sind wir in der Paul-Heckmann-Kreissporthalle in Biberach. Die Wettkämpfe beginnen um 10.00 Uhr im 1er-, 2er-, 4er-, und 6er Kunstrad-/und Einradfahren (Schüler, Junioren und Elite). Für die Schüler und Elitefahrer ist es der erste Wettkampf und somit eine Vorbereitung für die kommende Saison, für die Junioren und Juniorinnen ist es zugleich die Kreismeisterschaft und somit auch gleich die Qualifikation zur Württembergischen Meisterschaft.

Am Start werden die Sportler aus dem gesamten Bezirk Oberschwaben sein, sowie auch internationale Teilnehmer aus dem nahegelegenen Österreich und der Schweiz.

Unser amtierende Deutsche- und Europameister Matthias und Michael Quecke werden mit am Start sein. Auch Carolin Brauchle vom RMSV Bad Schussenried, ebenfalls Nationalkaderfahrerin, startet bei den Frauen / Elite. Weiterhin wird der ganze Kunstradfahrnachwuchs des RMSV sein Bestes geben. Sie können also sicher sein, es wird ein sportlich sehr interessanter und anspruchsvoller Wettkampftag werden

Wir freuen uns auf zahlreiche Unterstützung in Biberach. Für das leibliche Wohl ist den ganzen Tag über gesorgt.

Vorstandschafft RMSV Bad Schussenried



www.nz-bad-schussenried.de

Ausfahrten

Umzug Schmalegg

Samstag, 28. Januar 2017 um 14:00 Uhr

Teilnehmer: Alle

Abfahrt:

1. 70ger Bus: 12.00 Uhr Roppertsweiler
HE 12.10 Uhr Bürgerstüble
12.15 Uhr Kürnbach
2. 70ger Bus: 2.05 Uhr Weinstadt
RH 12.15 Uhr Kürnbach
3. 50ger Bus: 12.00 Uhr Sattenbeuren
RT/PU/HU 12.10 Uhr Weinstadt
12.15 Uhr Kürnbach
4. 50ger Bus: 11.55 Uhr Muttensweiler
RM 12.00 Uhr Steinhausen
12.05 Uhr Kleinwinnaden
12.10 Uhr Weinstadt
12.15 Uhr Kürnbach

Gesamtabfahrt: 12.15 Uhr Kürnbach

Rückfahrt: 17.00 Uhr

Buszunfrat: H.J. Gruber

Umzugsbeginn: 14:00 Uhr

Aufstellungsnr.: 52

- Reihenfolge:
1. HU
 2. RT/PU
 3. RM
 4. RH
 5. HE

Umzug Neukirch

Sonntag, 29. Januar 2017 um 13:30 Uhr

Teilnehmer: HE/HU/RM

Abfahrt:

1. 70ger Bus: 11.15 Uhr Roppertsweiler
HE 11.20 Uhr Bürgerstüble
11.30 Uhr Weinstadt
2. 70ger Bus: 11.05 Uhr Sattenbeuren
HU/RM 11.15 Uhr Muttensweiler
11.20 Uhr Steinhausen
11.25 Uhr Kleinwinnaden
11.30 Uhr Weinstadt

Gesamtabfahrt: 11.30 Uhr Weinstadt

Rückfahrt: 17.00 Uhr

Buszunfrat: A. Schmid

Umzugsbeginn: 13:30 Uhr

Aufstellungsnr.: 14

- Reihenfolge:
1. HU
 2. RM
 3. HE

Umzug Ehetetten

Sonntag, 29. Januar 2017 um 13:30 Uhr

Teilnehmer: RH/RT/PU

Abfahrt:

1. 50ger Bus: 11.50 Uhr Kürnbach
RH 12.00 Uhr Weinstadt
2. 50ger Bus: 12.00 Uhr Weinstadt
RT/PU

Gesamtabfahrt: 12.00 Uhr Weinstadt

Rückfahrt: 17.00 Uhr

Buszunfrat: S. Schowald

Umzugsbeginn: 13:30 Uhr

Aufstellungsnr.: 20

- Reihenfolge:
1. RT/PU
 2. RH



Hallo Hexen,

Abfahrt zur Überraschungsausfahrt am 28.01.2017 ist um 19:30 Uhr in Roppertsweiler und um 19:40 Uhr am Bürgerstüble, Rückfahrt wie geplant um 1:00 Uhr.

Da der Bus voll ist, können leider nur die mit, die bislang angemeldet sind.

Sollte jemand angemeldet sein und nicht mitkönnen, bitte bei H. J. Gruber (Tel. 4375) melden, dass evtl. jemand nachrücken kann. Wir freuen uns auf Samstag! Euer Ausschuss



Hallo liebe Rauchhäusler und Kürnbacher,

dass wir auch dieses Jahr wieder ein wunderschönes Funkenfeuer ausrichten können, brauchen wir viel Funkenholz.

Um das Funkenholz zu holen brauchen wir fleißige Helfer. Der nächste Funkenholztermin ist am kommenden Samstag, 28.02.2017 um 9.00 Uhr.

Treffpunkt ist der Hof der Familie Schowald.

Auf euer zahlreiches Erscheinen freut sich euer Ausschuss



Sportpistole (1) - Kreisliga

Unsere Sportpistolenmannschaft 2 hatte am vergangenen Freitag ihren 5. Rundenwettkampf gegen die Gäste der SGI Biberach 2. Bei knackigen Temperaturen und einigen Waffenstörungen waren die Schützen froh, als sie nach Wettkampfeinde ins warme Schützenheim abmelden konnten. Wir gewannen den Wettkampf mit 737:707 Ringen doch deutlich, Die Einzelergebnisse: Wettkampfbester war Christoph Diem mit 265 Ringen. Andreas Dobler erreichte 249 Ringe, Markus Hummler 223 Ringe, Georg Überle 209 Ringe und Gerhard Neudorfer 163 Ringe.

**Tolle Schneeverhältnisse
bei den Skikursen**

Skiausfahrt Warth

Nachdem es sich gelohnt hat auf gute Schneebedingungen zu warten, konnten die Skikurse bei sehr guten Verhältnissen durchgeführt werden. In kleinen homogenen Gruppen war der Lernerfolg bei den Teilnehmern sehr groß und alle hatten viel Spaß.

Als nächstes steht nun eine Skiausfahrt nach Warth am **Samstag, den 18.03.2017** an. Das Skigebiet Warth/Saloberkopf garantiert Skispass für die ganze Familie. Tolle Abfahrten, Buckelpisten und Funparks, moderne und leistungsstarke Vierer- und Sechser – Sesselbahnen machen das Skivergnügen perfekt. Abfahrt ist um 6:00



Uhr an der Bushaltestelle Schulzentrum.
Mehr Infos unter
www.skiclub-schussenried.de

Anmeldung und **Barbezahlung** ab sofort über das **Reisebüro Rommel, Klosterstr. 3, 88427 Bad Schussenried**

Volkshochschule Oberschwaben



Altshausen
 Aulendorf
 Bad Buchau
 Bad Saulgau
 Bad Schussenried

Kurse

Italienisch - leichte Konversation (B1.2) - Zusatzkurs -

Wir arbeiten mit dem Lehrwerk "A voi la parola", ab Modul 3.

Mi, 1.2.2017, 20.00 - 21.30 Uhr, 4 Abende, 88427 Bad Schussenried, Drümmelbergstraße 22, Schulzentrum, Progymnasium, Raum 92, A40927

Deutsch für Anfänger (A1+)

Wir arbeiten mit dem Lehrbuch Schritte plus 1, ab Lektion 5. Erste Grundkenntnisse wie sich selbst auf Deutsch vorzustellen können, müssen vorhanden sein.

Mo, 6.3.2017, 18.30 - 20.00 Uhr, 16 Abende, 88427 Bad Schussenried, Biberacher Straße 44, vhs, Raum 1, 1. Stock, B40401

Body-Workout - Effizientes Ganzkörpertraining

Durch gezielte Übungen stabilisieren wir uns und trainieren unseren Körper. Am wichtigsten ist es aber, Spaß an der Bewegung zu haben.

Bitte mitbringen: Ein Getränk.
Di, 7.3.2017, 09.00 - 10.00 Uhr, 5 Vormittage, 88427 Otterswang, Römerstraße 16, Turnhalle, B30240

English Conversation

This course is designed for those who wish to speak more confidently and discuss a series of interesting topics with the rest of the group.

Di, 7.3.2017, 18.00 - 19.30 Uhr, 12 Abende,

88427 Bad Schussenried, Biberacher Straße 44, vhs, Raum 2, 1. Stock, B40633

Shakti-Naam-Yoga - Entdecke Deine Lebenskraft

Mi, 8.3.2017, 19.15 - 20.45 Uhr, 10 Abende, 88427 Bad Schussenried, Friedrich-Jahn-Straße 3, Kindergarten Spatzennest, B30123

Bauch - Beine - Po

Wir machen ein effektives Ganzkörpertraining mit Aufwärmphase, gezielten Übungen zur Kräftigung der Tiefenmuskulatur, Dehnung und Entspannung.

Mi, 8.3.2017, 18.45 - 19.45 Uhr, 12 Abende, 88427 Bad Schussenried, Biberacher Straße 44, vhs, Gymnastikraum, 2. Stock, B30245

Bauch - Beine - Po

Mi, 8.3.2017, 19.45 - 20.45 Uhr, 12 Abende, 88427 Bad Schussenried, Biberacher Straße 44, vhs, Gymnastikraum, 2. Stock, B30246

Glernt ich glernt! Erlebnisvortrag mit Aha - Effekten für Erwachsene

Dieser Vortrag möchte ein paar Lernmythen gerade rücken, die Aufmerksamkeit auf die unbewussten Bereiche des Lernens lenken und auch zum Mitmachen animieren. Beispiele, an denen sich jede/r ausprobieren darf führen zu so manchem Aha-Effekt.

Do, 9.3.2017, 18.30 - 21.30 Uhr, 88427 Bad Schussenried, Biberacher Straße 44, vhs, Raum 1, 1. Stock, B10602

Töpfern für Kinder am Samstag (6 - 13 Jahre)

Sa, 11.3.2017, 09.30 - 11.45 Uhr, 4 Vormittage, 88427 Bad Schussenried, Zellerseeweg 14, Humboldt-Institut e.V., Hobby-Treff, B20601J

Bitte melden Sie sich unter Angabe der vollständigen Kursnummer an bei der

Volkshochschule Oberschwaben, Hauptgeschäftsstelle Aulendorf, Hauptstraße 35, Tel. 07525/9239340,

Fax: 07525/92393490 oder unter info@vhs-aulendorf.de oder bei einer der Zweigstellen der vhs Oberschwaben.

Spendenaktion

ZfP Mitarbeitende spenden für Psychiatrie in Rumänien

BAD SCHUSSENRIED (zfp) – Jedes Jahr sammeln Mitarbeitende des ZfP Südwürttemberg Spenden für Patientinnen und Patienten im rumänischen Borsa. Damit unterstützt das ZfP einen Kooperationspartner, den Verein Beclean e.V.. Das Hilfsprojekt setzt sich seit vielen Jahren für psychisch Kranke in Rumänien ein und unterstützt Kliniken in den Städten Borsa, Beclean, Turda und Huedin mit finanziellen Mitteln und bietet humanitäre sowie strukturelle Hilfe.

Bei der Weihnachtsaktion „1 Euro für Borsa“ kam nun der stolze Betrag von 1.212,55 Euro zusammen. Das hungrige Spendenschwein, genannt Borsti, stand von Dezember an in den Personalcasinos in Bad Schussenried, Weissenau und Zwiefalten und im Bistro in Bad Schussenried sowie in der Tagesklinik Biberach. Eine Tombola bei der Weihnachtsfeier der Forensischen Klinik Bad Schussenried brachte insgesamt 430,- Euro für Borsti ein. Herzlichen Dank an alle Spenderinnen und Spender.

ï Spenden werden das ganze Jahr über entgegengenommen: Beclean e.V. Ravensburg, Eisenbahnstraße 30/1, 88212 Ravensburg, T 0751. 36655-80, F 0751. 36655-99, www.beclean-ev.org; Kreissparkasse Ravensburg IBAN DE14 6505 0110 0048 0484 88 BIC SOLADES1RVB



**Obst- und
Gartenbauverein**

Jahresausflug 2017: Jetzt anmelden

Der diesjährige Jahresausflug des Obst- und Gartenbauvereins geht vom 29.05.2017 - 01.06.2017 nach Bad Kissingen. Wir machen eine Schifffahrt auf dem Main und lassen uns bei einem geführten Rundgang Bad Kissingen zeigen. Ein Ausflug nach Fulda und in die Rhön ist ebenso inbegriffen wie ein Rundgang im Hofgarten des Rokokoschlusses in Veitshöchheim. Übernachtet wird in einem Hotel in Bad Kissingen mit umfangreichem Wellnessangebot.

Sie können sich noch verbindlich bei Frau Rosemarie Loderer Tel. 07583/1493 für diese Veranstaltung anmelden.



F-Junioren Hallenturnier in Schemmerhofen

Das F Junioren Hallenturnier in Schemmerhofen konnten die Kicker beider Mannschaften mit einer sehr guten Leistung abschließen.

Die I. Mannschaft konnte einen guten dritten Platz erreichen.

Es spielten: Voigt L., Falkenstein C., Evrankaya E., Aksin A. und Stein F.

Die II. Mannschaft wurde mit dem ersten Platz belohnt.

Es spielten: Zell N., Stein C., Ramic B., Müller K., Linder M. und Mehre J.

Regionalentwicklung Mittleres Oberschwaben e. V. (REMO)

Zweites LEADER-Projekt gestartet: Themen- und Erlebnisweg Wasser

Der Themen- und Erlebnisweg Wasser in Bad Saulgau ist das zweite LEADER-Projekt im REMO-Gebiet, das offiziell vom Regierungspräsidium Tübingen bewilligt wurde.

„Der Erlebnisweg ist der erste Projektbaustein des NaturThemenParks, den die Stadt gemeinsam mit der Tourismusbetriebsgesellschaft anlegen möchte“, berichtet der städtische Umweltbeauftragter Thomas Lehenherr. Ausgangspunkt des Weges ist eine Forsthütte im Waldgebiet nordwestlich der Stadt. Unter anderem entsteht ein „Matschplatz“ für Kinder und Plattformen zur Beobachtung von Wassertieren, Insekten und Vögeln. Ge-

plant sind auch Erläuterungstafeln. Ein Steg verbindet zwei Teiche aus Thermalwasser und führt zum Ausgangspunkt zurück.

Unterstützt wird das Projekt durch Fördergelder der Europäischen Union und des Landes Baden-Württemberg aus dem Förderprogramm LEADER 2014-2020 im Aktionsgebiet Mittleres Oberschwaben. Das Projekt wurde im ersten Projektauftrag beschlossen. Der zweite Projektauftrag läuft gerade, ein dritter ist im zweiten Halbjahr 2017 geplant. Interessierte können sich mit ihren Projektideen jederzeit melden. Eine frühzeitige Kontaktaufnahme ist sinnvoll, um abklären zu können, ob das Projekt über LEADER förderfähig ist.

Ansprechpartner der Geschäftsstelle sind Bernd Reißmüller und Daniela Hohl, Telefon: 07584 9237-180 oder -181 bzw. info@re-mo.org

Lustiges in der SCHUSSENRIEDER Museumsschänke

Oma Paula erzählt ihre besten Witze u. Erich sorgt für beste musikalische Unterhaltung

Am Samstag, den 28. Januar 2017 ab 19 Uhr wird es in der Museumsschänke richtig lustig: Schwäbische Witze mit Lachgarantie gibt es von Oma Paula.

Wer Oma Paula kennt, der weiß: Sie stellt sich auf die Bühne und gibt einen Witz nach dem anderen zum Besten: Bodenständig-deftig, frech, bissig, urig. Extraklasse!

Die Witze schöpfen aus dem reichen Lebens- und Erfahrungsschatz Oberschwabens. Sorgen, Nöte und „Schdress“ geraten in den Hintergrund, denn Lachen, vor allem gemeinsames Lachen, befreit.

Ein Abend mit Paula Renz ist Unterhaltung pur. Die Besucher erwartet ein amüsanter Abend bei fassfrischen Bierspezialitäten und schwäbischen Gerichten. Für die musikalische Unterhaltung sorgt an diesem Abend „Erich“ mit seiner Quetschen. Der Eintritt ist frei!

Wirtshausgaudi in der Erlebnisbrauerei - garantiert für alle Altersklassen - jedes Wochenende Live-Musik, der Eintritt ist immer frei. Wir bitten um Tischreservierung. Informationen gibt es im SCHUSSENRIEDER Bierkrugmuseum, Tel. 07583/4 04-11 oder unter www.schussenrieder.de

Rathaus Apotheke hat neue Besitzer

Die Rathaus Apotheke in Bad Schussenried wird seit dem neuen Jahr von Tina und Frank Jakob geführt.

Frank Jakob stammt aus der Region und hat vor seinem Pharmaziestudium bei Böhlinger in Biberach gearbeitet. Beide sind mit ihrem Beruf sehr verbunden und ein harmonisches Team, was sich positiv auf den Apotheken-Ablauf auswirkt. Seit 2000 betreibt das Ehepaar in Langenau bei Ulm

bereits eine Apotheke, die durch einen Filialleiter weitergeführt wird. Die Apotheke in Langenau hat einen sehr guten Ruf. Davon kann man sich im Internet auf dem Portal jameda.de bei den durchaus positiven Bewertungen überzeugen.

Der neue Lebensmittelpunkt soll jetzt aber in Bad Schussenried sein und beide freuen sich auf die schöne Wohn- und Lebenssituation und sind sicher, sich schnell in Bad Schussenried einzuleben. „Mit der schönen Gegend hier verbinden wir sehr positive Erinnerungen“, meint Frank Jakob. „Wir verstehen unsere Arbeit als Bindeglied zwischen Arzt und Patient, legen großen Wert auf gute Beratung und bieten große Erfahrung über ein fächerübergreifendes Spektrum an“, so Tina Jakob. Die Naturheilkunde liegt dem Apotheker-Ehepaar besonders am Herzen, ohne die Schulmedizin abzulehnen. Deshalb gibt es ein erweitertes Angebot an Naturheilkunde-Präparaten mit kompetenter Beratung in der Rathaus-Apotheke, wie zum Beispiel die eigen produzierten Schüssler-Salze, die unter dem Namen „Biosono“ vertrieben werden. Frank Jakob hat eine abgeschlossene Weiterbildung als Apotheker für Homöopathie und Naturheilkunde und den „Fachberater für Darmgesundheit“ absolviert. Das heißt, in der Rathaus Apotheke wird durch das freundliche Personal nicht nur Aspirin verkauft, sondern eine besondere Beratung mit großer Wirkung ausgeübt. Dies spiegelt sich auch im Logo der Apotheke, das die drei Komponenten symbolisiert: Arzt, Apotheke und Patient. Denn drei sind besser, als nur zwei.

Neu ist auch die Möglichkeit ganz einfach und schnell das verschriebene Medikament per WhatsApp zu bestellen. Dazu muss man nur das Rezept abfotografieren und abschieken an 0157-77 93 08 00. Sie erhalten dann kurzfristig eine Antwort von Ihrer Apotheke.

Am Mittwoch, 8. Feb. 2017 erhalten alle Kunden ein Begrüßungs-Überraschungsgeschenk. Vorbeischaun lohnt sich also.

Weitere Informationen:

Rathaus Apotheke, Tina und Frank Jakob Wilhelm-Schussen-Straße 40, 88427 Bad Schussenried, Tel. 07583 505, kontakt@rathausapotheke24.de www.rathausapotheke24.de





Kloster Schussenried

Attraktion mit Tradition. 100.000 Menschen haben seit 2013 „Faszination Lego“ gesehen

Viele Tausend Menschen haben sich von den bunten Modellen aus Bausteinen faszinieren lassen, die die „Klötzlebauer“ aus Ulm bei ihren Ausstellungen in Schussenried und anderen Monumenten der Staatlichen Schlösser und Gärten zeigten. Am Wochenende konnte der 100.000ste Besucher begrüßt werden – eine Familie aus Uhldingen-Mühlhofen.

FAMILIENZIEL KLOSTER SCHUSSENRIED IM WINTER

Für viele Familien ist der Besuch in der Ausstellung „Faszination Lego“ ein attraktives Ausflugsziel in den Wintermonaten. Und so ist es auch kein Wunder, dass am Sonntag der 100.000. Besucher bei den Modellen der „Klötzlebauer“ gleich zu viert auftrat: Es handelte sich um eine Familie aus Uhldingen-Mühlhofen. Die Eltern Rosol mit ihren Kindern Julius und Alina wurden von Joachim Moll, dem Leiter der Schlossverwaltung, gemeinsam mit Volker Beker von den Ulmer „Klötzlebauern“ begrüßt und beschenkt.

ZUSAMMENARBEIT SEIT 2013

Joachim Moll hatte die „Klötzlebauer“ und ihre Arbeit bei einer Messe kennengelernt. „Was ich damals an Modellen gesehen habe und vor allem das Begleitprogramm für Familien – beides passte gut nach Kloster Schussenried“, erzählt Joachim Moll. Er sprach das Lego-Team an – und alle konnten sich gut vorstellen, in den Räumen des Klosters auszustellen. „Das war der Beginn einer gemeinsamen Erfolgsgeschichte“, resümiert Joachim Moll. Inzwischen können die Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg und die Lego-Fans von den „Klötzle-

bauern“ auf eine ansehnliche gemeinsame Geschichte zurückblicken: Nach dem Erfolg der ersten Ausstellung in Kloster Schussenried 2013 / 2014 gab es weitere Stationen in Schloss Bruchsal und Schloss Ludwigsburg: Jeweils zweimal waren die „Klötzlebauer“ inzwischen dort; in Schussenried ist es bereits das dritte Gastspiel. Im Winter 2017 / 2018 werden wieder in Schloss Ludwigsburg Lego-Modelle einziehen. Die „Klötzlebauer“ treten dabei mit dem hohen Anspruch an, dass an den jeweiligen Orten immer wieder neue Modelle gezeigt werden, denn das Publikum soll in jeder Ausstellung Neues entdecken.

KLOSTER SCHUSSENRIED UND DIE LANDESAUSSTELLUNGEN

„Wir sprechen mit den Lego-Ausstellungen ganz neue Besucherschichten an und bieten auch für Familien einen tollen Besuchsanlass“, erläutert Joachim Moll. Für die „Klötzlebauer“ wiederum ist der Auftritt bei den Staatlichen Schlössern und Gärten Baden-Württemberg auch etwas Besonderes – und erschließt den Lego-Bastlern nochmals andere Möglichkeiten, ihr Hobby zu präsentieren. 100.000 Besucherinnen und Besucher seit dem Winter 2013 sind das stolze Ergebnis dieser Zusammenarbeit. In Kloster Schussenried ist die Ausstellung „Faszination Lego“ noch bis zum 5. März zu sehen – und ebenso die stimmungsvollen großen und kleinen Krippen der Sammlung Schmehle-Knöpfler.

SERVICE UND INFORMATION AUSSTELLUNGEN

Die Krippen im Kloster Schussenried und Faszination Lego. Beide Ausstellungen sind bis 5. März 2017 zu sehen.

ÖFFNUNGSZEITEN DER AUSSTELLUNGEN UND DES KLOSTERS

Bis 29. Januar 2017

Di – Fr 10.00 – 13.00 Uhr und 14.00 – 17.00 Uhr.

Sa, So und Feiertage 13.00 – 17.00 Uhr

31. Januar 2017 bis 26. Februar 2017

Sa, So und Feiertage 13.00 – 17.00 Uhr

In den Faschingsferien vom **28. Februar bis 5. März** sind Kloster und Ausstellungen wieder täglich von 10 – 13 und 14 – 17 Uhr geöffnet.

WWW.KLOSTER-SCHUSSENRIED.DE

WWW.SCHLOESSER-UND-GAERTEN.DE

Essen & Trinken im Alter - fit bleiben leicht gemacht

Der Gesprächskreis für Pflegende Angehörige Biberach trifft sich am Donnerstag, 02.02.2017 um 14.00 Uhr im Ochsenhauser Hof, Gymnasiumstr. 28 in Biberach zum Thema „Essen & Trinken im Alter - fit bleiben leicht gemacht“

Menschen werden immer älter und eine ausgewogene Ernährung und ausreichendes Trinken trägt viel dazu bei, im Alter gesund und fit zu bleiben. In jeder Altersgruppe kann eine gute Nährstoffversorgung durch eine bewusste Nahrungsmittel- und Getränkeauswahl erreicht werden. Frau Liselotte Rieger von der Biberacher ErnährungsAkademie gibt bei diesem Vortrag Tipps und Anregungen, auf was jeder selber achten kann. Gerne beantwortet sie auch Fragen zur Ernährung pflegebedürftiger Menschen. Eingeladen sind alle, die einen Angehörigen pflegen. Weitere Informationen sind erhältlich bei den Fachdiensten Hilfen im Alter von Caritas (Ursula Fietze, Tel. 07351/5005-130) und Diakonie (Karl-Heinrich Gils, Tel. 07351/1502-50).

Sachkunde Pflanzenschutz

Im Landkreis Biberach wird auf 78000 Hektar Landwirtschaft betrieben. Auf all diesen Flächen und darüber hinaus in allen Bereichen des Obst- und Gartenbaus ist es notwendig, Pflanzen zu schützen. Alle Personen, die beruflich Pflanzenschutzmittel anwenden, benötigen hierfür einen Sachkundenachweis. Der Verein landwirtschaftlicher Fachbildung bietet in Zusammenarbeit mit dem Landwirtschaftsamt und der BayWa hierzu zwei Fortbildungsveranstaltungen an.

Die Veranstaltungen teilen sich jeweils in einen Informationsteil zu speziellen Pflanzenschutzproblemen und –mitteln auf. Dieser Teil beginnt um 9:30 Uhr und endet mit dem Mittagessen. Es schließt sich ein zweiter zweistündiger Teil ab 13:30 Uhr mit der Fortbildung zum Sachkundenachweis an.

Der erste Tag findet am Freitag, 3. Februar in Hürbel, Gasthaus „Adler“ statt. Themen sind Rostkrankheiten (ChemiNova), Mykotoxinreduktion (Spiess), Ramularia und Septoria (DuPont), Herbizidresistenzen (DowChemical).

Der zweite Termin ist Dienstag, 7. Februar in Betzenweiler, Gasthaus „Traube“. Hier geht es um N-Management (BASF), Maisherbizide (Bayer) u. Fungizide (Syngenta).

10. Neujahrsempfang des Bad Schussenrieder Personalrats des ZfP

20 Jahre Zentrum für Psychiatrie – Eine Erfolgsgeschichte

Bad Schussenried – Es herrschte tolle Stimmung auf dem diesjährigen 10. Neujahrsempfang des Personalrats des Zentrums für Psychiatrie Südwestfalen, in Bad Schussenried (ZfP). Die 150 Gäste feierten das 20-jährige Bestehen des Psychiatriezentrums. Die Entwicklung des Unternehmens war in diesen Jahren auch für die Beschäftigten eine Erfolgsgeschichte, so Herbert Wilzek, der Schussenrieder Personalratsvorsitzende und Aufsichtsratsmitglied, in seiner Neujahrsansprache. Moderiert wurde die Veranstaltung von Bruno Sing, einem der stellvertretenden Personalratsvorsitzenden. Grußworte sprachen Frank Kuhn, Mitglied der ZfP-Geschäftsleitung, Benjamin Andelfinger von ver.di-Oberschwaben und der Schussenrieder Bürgermeister Achim Deinet.

In seiner Neujahrsansprache ließ Herbert Wilzek auf sehr lebendige Weise die wichtigen Ereignisse der vergangenen 20 Jahre ZfP-Geschichte wieder aufleben. Die Rechtsformänderung 1996, die Einstellung eines Betriebswirts als Geschäftsführer, die gemeinsame Arbeit an der Modernisierung des Unternehmens in den anschließenden Jahren und der Einbindung des Personalrats in diesen Prozess. Dann die Debatten über die mögliche Bildung einer Holdingstruktur für die damaligen 9 ZfP in Baden-Württemberg, die Entscheidung des Landes, die ZfP nicht zu verkaufen,



20-Jahre ZfP in Bad Schussenried – Wir waren dabei. Beschäftigte, die die 20 Jahre ZfP-Geschichte aktiv mitgestaltet haben. (Foto: Made Höld)

die große, erfolgreiche Tarifrunde 2006, um den Erhalt der 38,5 Std.-Woche und der Entscheidung der damaligen Landesregierung, die ZfP im Tarifvertrag der Länder zu halten. Schließlich die Fusion der drei ZfP in Bad Schussenried, Weissenau und Zwiefalten zu einem Unternehmen, unter Erhaltung der dezentralen Struktur der Personalvertretung und dem schrittweisen Ausbau der ambulanten und der teilstationären Behandlungsangebote. Das ZfP sei heute ein modernes, differenziertes Gesundheits-Unternehmen, so Wilzek, das schwarze Zahlen schreibt, mit einer erheblichen Investitionskraft in der Region. Bei allen vorhandenen Verbesserungspotentialen sei das ZfP ein sehr guter Arbeitgeber. Er bedankte sich ausdrücklich bei den Vertretern der Politik, insbesondere aus der Region, für deren

verlässliches Interesse an den Anliegen der Beschäftigten und des Unternehmens. In erster Linie galt sein Dank aber den Beschäftigten, die diese 20 Jahre ZfP-Entwicklungsgeschichte aktiv mitgestaltet haben. (vgl. Foto).

Frank Kuhn, Mitglied der Geschäftsleitung stimmte die Besucher in seinem Grußwort auf die im Jahr 2017 auf das Unternehmen zu kommenden Herausforderungen ein. Benjamin Andelfinger berichtete von den Plänen der Gewerkschaft ver.di, einen Tarifvertrag anzustreben, der die Überlastungen der Mitarbeitenden in den Krankenhäusern begrenzt. Der Schussenrieder Bürgermeister, Achim Deinet, informierte über die verschiedenen aktuellen Berührungspunkte zwischen dem Psychiatriezentrum und der Stadt und von einer sehr konstruktiven Zusammenarbeit.

Zentrale Gedenkfeier mit Sozialminister Lucha

ZfP Südwestfalen erinnert an die Opfer des Nationalsozialismus

WEISSENAU (ZfP) – Mit einer Gedenkveranstaltung in Weissenau am 27. Januar ab 11 Uhr erinnern das ZfP Südwestfalen und die Stadt Ravensburg gemeinsam an die Opfer des Nationalsozialismus. Die diesjährige Gedenkfeier ist eine zentrale Veranstaltung der ZfP-Gruppe Baden-Württemberg. Das Grußwort spricht Manfred Lucha, Minister für Soziales und Integration in Baden-Württemberg.

Das ZfP in Weissenau veranstaltet jährlich eine Gedenkfeier, um an die zahlreichen psychisch Kranken und geistig Behinderten zu erinnern, die im Rahmen der so genannten Euthanasie-Aktion ermordet wurden. In diesem Jahr richtet das ZfP Südwestfalen eine zentrale Gedenkfeier des Unternehmensverbands ZfP-Gruppe Baden-Württemberg aus.

Im Festsaal des Klosters in Weissenau begrüßt Dr. Dieter Grupp, Geschäftsführer des ZfP Südwestfalen, die Anwesen-

den. Anschließend spricht Manfred Lucha, Minister für Soziales und Integration in Baden-Württemberg. Prof. Renate Schepker, Regionalkoordinatorin des ZfP in Weissenau, referiert zu „Kulturen der Erinnerung und des Gedenkens“. Ein Radio-Kurzfeature sowie historische Vorträge von PD Dr. Thomas Müller, Leiter der Forschungsbereichs Geschichte der Medizin im ZfP und Prof. Andreas Schmauder, Stadtarchivar in Ravensburg, ergänzen das Programm. Bei der abschließenden Kranzniederlegung am Denkmal der grauen Busse erinnert der Oberbürgermeister der Stadt Ravensburg, Dr. Daniel Rapp, an die weiteren Opfer des Nationalsozialismus.

i: Die Gedenkfeier findet am 27. Januar ab 11 Uhr im Festsaal des Klosters in Weissenau, Weingartshofer Straße 2, statt. Die begleitende Ausstellung „Den Opfern ein Gesicht geben: Ruppert Villinger“ zeigt vom 16. Januar bis 12. Februar im Foyer des Zentralgebäudes in Weissenau Kunstwerke von Schülern der Lindenschule Bodnegg.

ii: Am 27. Januar 1945 hatten sowjetische Soldaten das Konzentrationslager

Auschwitz befreit. Der damalige Bundespräsident Roman Herzog hatte 1996 den 27. Januar zum nationalen Gedenktag proklamiert.

Informationstag der Gebhard-Müller-Schule

Zu ihrem diesjährigen Informationstag lädt die Gebhard-Müller-Schule Biberach (GMS), Leipzigstraße 25, für Sa., 4. Februar 2017, ein. Der Informationstag findet von 10-12 Uhr in der Aula der Schule statt. Die Kaufmännische Schule des Kreisberufsschulzentrums wird an diesem Tag einen Überblick über ihre Vollzeitschulen geben. Dazu zählt das Wirtschaftsgymnasium mit dem Ziel der allgemeinen Hochschulreife und den Profulfächern Volkswirtschaft und Betriebswirtschaft oder Finanzwirtschaft. Ebenso wird das Kaufmännische Berufskolleg mit dem Ziel der Fachhochschulreife und den Profilen Wirtschaft und Fremdsprachen vorgestellt. Zudem können sich interessierte Schüler und Eltern über die Wirtschaftsschule (zweijährige kaufmännische Berufsfachschule) mit dem Ziel Mittlere Reife (Fachschulreife) informieren.

Seminartag "Obstbaum schneiden"

am LAZBW in Aulendorf am Samstag, 4. März 2017 von 9:00 Uhr – 16:00 Uhr.

Treffpunkt ist um 9:00 Uhr im Hörsaal

Im Februar/März ist die beste Schnittzeit für Gehölze. Deshalb bietet das LAZBW auch in diesem Jahr ein Obstbaumschneideseminartag an. Inhalte sind der fachgerechte Erziehungsschnitt an Jungbäumen sowie Maßnahmen zur Pflege und Erhaltung alter Obstbaumbestände. Dass die Theorie nicht zu kurz kommen darf, das erfahren die Teilnehmer zur Einführung vormittags, was bedeuten Wachstums- und Schnittgesetze für den erfolgreichen Obstbau und wie pflanzt man richtig einen Jungbaum?

Nicht nur in der Theorie, sondern auch in der Praxis lernen die Teilnehmer die richtigen Techniken für den Schnitt an Jung- und Altbäumen, an Obstbaumhochstämmen, sowie an Obstbaum-Neupflanzungen kennen. Zusätzlich vermittelt der Kurs Hintergrundwissen zur Kunst des Baumschneidens. Am Beispiel der Obstwiesen entlang des Atzenberger Weges, hoch zum LAZBW führend, wird verdeutlicht, welche Bedeutung der Streuobstbau für den Erhalt des Landschaftsbilds und den Schutz der Umwelt einnimmt.

Angeleitet werden die Kursteilnehmer von dem erfahrenen Obstbauprofi, Alexander Ego.

Benötigt wird der Witterung angepasste Kleidung, Werkzeug kann mitgebracht werden. Kosten (auf Anfrage) für Verpflegung, Teilnahmegebühr und Lehrgangunterlagen sind am Veranstaltungstag bar zu bezahlen.

Telefonische- / Online-Anmeldung erforderlich bis zum 24.02.2017 unter:

Landwirtschaftliches Zentrum Baden-Württemberg, Atzenberger Weg 99, 88326 Aulendorf, Telefon 07525/942-300, Telefax 07525/942-333, Email: poststelle@lazbw.bwl.de Internet: www.lazbw.de

Sana Kliniken Landkreis Biberach GmbH

Selbsthilfegruppe

Polyneurographie

Monatliches Treffen im Sana Klinikum Laupheim

Laupheim, 23.01.2017. Polyneuropathie, kurz PNP, ist ein Oberbegriff für Erkrankungen des peripheren Nervensystems. Abhängig von der Ursache können dabei motorische, sensible oder vegetative Nerven einzeln oder gemeinsam betroffen sein. Die Selbsthilfegruppe bietet die Möglichkeit, sich über Erfahrungen mit der Krankheit sowie über Therapieformen mit anderen Betroffenen auszutauschen. Sie trifft sich jeden ersten Mittwoch im Monat um 14 Uhr im Speisesaal des Sana Klinikums Laupheim.

Das nächste Treffen mit dem Thema „Viv-

Arte – Trainingskonzept für Poly-neuropathie“ mit VAT-Therapeutin Elisabeth Kirchner findet am 1. Februar 2017 statt. Das Viv-Arte Konzept wurde speziell zur Behandlung der an Chemotherapie-induzierten Polyneuropathie (CI-PNP) entwickelt. Die CI-PNP äußert sich in Form von Missempfindungen, Kribbeln, Schmerzen, Schlafstörungen, feinmotorische Störungen und Funktionseinschränkungen. Alltagsbewegungen und -handlungen sind infolgedessen oftmals beeinträchtigt oder bis zur Hilfsbedürftigkeit eingeschränkt. Die Trainingseinheiten des VAT* lindern diese Symptome und verbessern die Lebensqualität, die Mobilität und die Selbstpflegekompetenz.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, der Eintritt ist frei. Weitere Informationen erhalten Sie telefonisch von Albert Schefold unter 07392 7006836 sowie online unter www.info-cidp.de.

Die Matthias-Erzberger-Schule informiert über die Ausbildungen in der Haus- u. Landwirtschaft am 13. Februar 2017, ab 14.00 Uhr

Um allen Eltern von Schulabgängern (Hauptschule, Realschule, Gymnasium) Gelegenheit zu geben, sich mit Ihren Jugendlichen über den Ausbildungsberuf des Landwirts zu informieren, freut sich die Schulleitung der Matthias-Erzberger-Schule Biberach, in Zusammenarbeit mit dem Landratsamt Biberach/Landwirtschaftsamt eine Informationsveranstaltung anbieten zu können.

Montag, 13. Februar 2017, 14.00 Uhr, Raum 345 (Berufsbild Landwirt)

Ebenso bieten wir eine Informationsveranstaltung an, um Sie über den überaus vielseitigen Beruf der Hauswirtschafterin bzw. des Hauswirtschafter, der immer mehr in den Blickpunkt der Gesellschaft rückt, zu informieren.

Montag, 13. Februar 2017, 14.00 Uhr, Raum 254 (Berufsbild Hauswirtschafterin)

Matthias-Erzberger-Schule Biberach, Leipzigstraße 11 im Kreis-Berufsschulzentrum, Tel.: 07351/346-215, Fax: 07351/346-342 E-Mail: sek.mes@biberach.de; Internet: www.mes-bc.de

Sana Kliniken Landkreis Biberach GmbH

Geburtszentrum Biberach

Informationsabend mit Kreißsaalbesichtigung

Biberach, 20.01.2017. Die Hebammen und Ärzte des Geburtszentrums am Sana Klinikum Biberach sowie die Kinderärzte aus Biberach laden am Donnerstag, den 26. Januar 2017 zum nächsten Geburtsinformationsabend ein. Dabei werden unter anderem das neue Konzept der Geburtshilfe am Biberacher Geburtszentrum vor-

gestellt und Fragen rund um die Themen Geburt und Kind beantwortet. Im Anschluss haben Interessierte die Möglichkeit, das Geburtszentrum mit den Kreißsälen zu besichtigen. Die Veranstaltung findet um 19.30 Uhr im Saal des Sana Klinikums Biberach statt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, der Eintritt ist frei. Weitere Informationen erhalten Sie telefonisch unter 07351 55-1255 sowie online unter www.kliniken-bc.de.

Chefarztwechsel in der Schussental-Klinik

Manfred Best ist neuer Chefarzt

AULENDORF (ZFP) –Manfred Best ist ab 1. Februar 2017 Chefarzt der Rehabilitationsklinik in der Schussental-Klinik Aulendorf.

Die Schussental-Klinik in Aulendorf hält umfassende störungsspezifische Angebote zur Behandlung psychosomatischer Erkrankungen vor. Mit Manfred Best leitet nach dem Jahreswechsel ein neuer Chefarzt mit vielfältigen Erfahrungen die dortige Abteilung für Psychosomatische Rehabilitation.

Manfred Best ist Facharzt für Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie mit zusätzlicher Ausbildung für Rehabilitationswesen und Psychoonkologie und blickt auf mehr als 20 Jahre Berufserfahrung in der psychosomatischen Rehabilitation zurück. Bevor er im Februar 2016 an die Schussental-Klinik wechselte, war er Chefarzt verschiedener Kliniken, zuletzt im Reha-Zentrum Bad Bocklet.

Ein besonderes Anliegen seiner Arbeit ist dem - in Tiefenpsychologie, Verhaltens- und Systemischer Therapie ausgebildeten Arzt - neben der psychotherapeutischen Behandlung die sozialmedizinischen Belange. „Ich halte es für wichtig, berufliche Probleme in die Behandlung mit einzubeziehen und so den Menschen zu helfen, wieder gut Fuß zu fassen in ihrem beruflichen Alltag. Arbeit ist ein wichtiger Bestandteil der Teilhabe am gesellschaftlichen Leben.“

Zeichnen mit der Schere

Arbeiten wie Henri Matisse

Aus den reichhaltigen Scherenschnitten von dem Künstler Henri Matisse wählen wir den Blumenstrauß. Farben werden Klängen zugeordnet, Blüten und Blätter gesammelt, Formen ausgewählt und Ideen weiterentwickelt. Wir gestalten ein Memory und gestalten einen eigenen Strauß, angeregt durch die Arbeiten des Künstlers Matisse. Termine: Samstags, 04.02.17, 11.02.17, 18.02.17, 25.02.17 von 9.30 – 11.00 Uhr / Kosten auf Anfrage / Alter: 1. – 4. Klasse / Mindestteilnehmerzahl: 5 Kinder / Leitung: Barbara Rößler-Meis Anmeldungen bitte an das Junge Kunsthaus, Tel. 07581-526656 oder per Email an junges.kunsthaus@t-online.de

Aktuelles von der Tourist-Information

Prominenter Besuch am Stand der Feriengemeinschaft rund um den Bussen auf der CMT in Stuttgart

Die Feriengemeinschaft rund um den Bussen präsentiert sich auch in diesem Jahr auf der CMT in Stuttgart, am Stand der Oberschwaben Tourismus GmbH. Neben vielen Gästen, die sich für die Region interessierten, besuchten am Baden-Württemberg-Tag, auch die Bundestagsabgeordnete Ronja Kemmer und der Landtagsabgeordnete Manuel Hagel, den Stand. Oberstadions Alt-Bürgermeister und Vorsitzender der Feriengemeinschaft, informierte über die Neuauflagen des Krippenführers und des Marktführers. Hans Rieger, Bürgermeister von Unterwachingen und Hausen am Bussen, der ebenfalls am Stand war, gab den beiden Abgeordneten, Informationen zum neuen Kirchenführer, der Ferienregion rund um den Bussen, aus Oberschwaben und dem Allgäu. „Der Kirchenführer ist nicht nur in den Tourismusbüros, sondern auch in den Kirchen, die im Kirchenführer beschrieben sind, ausgelegt“, so Schultes Rieger. Beiden Abgeordneten ist bekannt, dass



(Foto Tobias Götz, Schwäbische Zeitung; von links nach rechts) Manuel Hagel, Landtagsabgeordneter, Ronja Kemmer, Bundestagsabgeordnete, Margit Vaut, Eva Werner, Patricia Nusser, Hans Rieger und Manfred Weber (alle Vorstandschaft Ferien rund um den Bussen)

die Feriengemeinschaft, die ehrenamtlich geführt wird, ein Erfolgsmodell ist, das sich kreisübergreifend, bewährt hat. Vorsitzender Weber plant das Angebot mit einem Wanderführer zu erweitern um so den Gästen ein noch umfassenderes Freizeitangebot anbieten zu können.

Imagebroschüre, Museumsführer, Kirchenführer, Unterkunftsführer, Krippenführer, Marktführer, können bei den Tourismusbüros oder in den Rathäusern angefordert werden, die zur Feriengemeinschaft gehören. Weitere Info: www.erlebnis-oberschwaben.de

Wirtshausgaudi in der SCHUSSENRIEDER Erlebnisbrauerei

Oldies & More mit dem „Duo Europa“ in der Museumsschänke

Am Freitag, den 27. Januar 2017 dürfen sich alle Freunde der Gute-Laune-Musik auf das „Duo Europa“ in der SCHUSSENRIEDER Erlebnisbrauerei freuen. Ab 19 Uhr begeistert das Duo die Zuhörer mit ihrer vielseitigen Musik in den gemütlich, rustikalen Gasträumen der Museumsschänke. Der Eintritt ist frei!

Das Repertoire reicht von Rock'n Roll, Country, Jive, Westcoast, Rock, Blues bis zu Alltime-Hits. Die Zuhörer sind zum Abrocken, Tanzen und Mitmachen herzlich eingeladen. Natürlich können Sie auch einfach nur zuhören und genießen. Für das leibliche Wohl sorgt die oberschwäbische Küche der Familienbrauerei mit zahlreichen Schmankerln und fassfrischen Bierspezialitäten.

Machen Sie mit bei der Wirtshausgaudi und genießen Sie die einzigartige Atmosphäre. Wirtshausgaudi in der Erlebnisbrauerei - garantiert für alle Altersklassen - jedes Wochenende Live-Musik, der Eintritt ist immer frei. Wir bitten um Tischreservierung.

Informationen zur SCHUSSENRIEDER Erlebnisbrauerei erhalten Sie unter: www.schussenrieder.de oder per Mail unter: info@schussenrieder.de

INFORMATIONEN der Tourist-Information



BAD SCHUSSENRIED

Sonntag, 27.11.2016 bis Sonntag, 05.03.2017

Krippenausstellung: "Vom Zauber alter Krippenberge" im Kloster Schussenried

Sonderausstellung "Faszination LEGO" im Kloster Schussenried

Freitag, 27.01.2017

um 19:00 Uhr Oldies & More mit dem "Duo Europa", Schussenrieder Erlebnisbrauerei

Samstag, 28.01.2017

um 19:00 Uhr "Oma Paula" erzählt ihre besten Witze, Schussenrieder Erlebnisbrauerei und "Erich" sorgt für die musikalische Unterhaltung!

Freitag, 03.02.2017

Irischer Abend, Schwarzbierhaus "Dicke Hilde", Lufthütte

um 19:00 Uhr: Gaudi pur mit "Dunkle Woiza Gäng", Schussenrieder Erlebnisbrauerei

- Programmänderungen vorbehalten -

Öffnungszeiten Bibliothekssaal und Kloster Schussenried

26. Dez. 2016 bis 29. Jan 2017
Di - Fr 10.00 - 13.00 Uhr u. 14.00 - 17.00 Uhr
Sa, Sonn- und Feiertage 10.00 - 17.00 Uhr

Kutschenmuseum

Geöffnet für Gruppen auf Voranmeldung, Tel. 07583/2259 oder Tel. 07583/3400.

Anzeigenannahme: Schussendruck GmbH,
Biberacher Str. 87, Bad Schussenried,
Tel. 07583/1019, E-Mail: info@schussendruck.de